



aktuell

GEMEINDENACHRICHTEN 02/2026



Beste Freiwillige 2026

Nähere Informationen im Blattinneren, Seite 22



Foto: © Karl H. Tröstl, NÖN



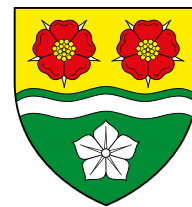
**Ab sofort:
Community Nurse**
Seite 18



**Neue Strategie Klein-
region Lainsitztal**
Seite 20



**FF-Leistungsabzeichen
in Gold**
Seite 40



» Inhalt

PARTEIVERKEHR:

Montag bis Freitag
von 8:00 bis 12:00 Uhr
Donnerstag
von 17:00 bis 18:00 Uhr

Gemeinde
Unserfrau-Altweitra
A-3970 Unserfrau 21
02856 / 2540
www.unserfrau-altweitra.at

IMPRESSUM:

Eigentümer, Herausgeber und Verleger:

Gemeinde Unserfrau-Altweitra,
A-3970 Unserfrau 21.

Für den Inhalt verantwortlich:
Bgm. Otmar Kowar.

Fotos:

D. Kowar, Gemeinde Unserfrau-
Altweitra (wenn nicht anders
angegeben).

Druck:

Rabl-Druck GmbH,
A-3943 Schrems,
www.rabl-druck.at

Die Gemeinde Unserfrau-
Altweitra behält sich vor,
 zugesandte Beiträge und Texte
zu ändern.

Die verwendete maskuline
bzw. feminine Sprachform
dient der leichteren Lesbarkeit
und gilt gleichermaßen für alle
Geschlechter.

Alle Angaben ohne Gewähr!
Druckfehler vorbehalten.

**Redaktionsschluss der
nächsten Ausgabe: 21.08.2026**

Vorwort des Bürgermeisters.....	03
Wir gratulieren herzlich	05
Glückwünsche zur Vermählung.....	05
Wir freuen uns über die Geburt von	06
Wir nehmen Abschied.....	06
Aus dem Sitzungssaal	07
Infos aus dem Bauamt.....	08
Aktuelle Themen	10
Tagesbetreuungseinrichtung.....	28
Nachmittagsbetreuung	29
Kindergarten	30
Volksschule Unserfrau.....	32
Mittelschule Weitra	34
Musikschule Oberes Waldviertel	36
Wichtige Adressen und Termine	37
Unsere Feuerwehren	38
KEM - Klima- und Energie-Modellregion Lainsitztal.....	44
KLAR! - Klimawandel-Anpassungsmodellregion Lainsitztal	47
Trachtenkapelle Heinrichs	50
NÖ Senioren Ortsgruppe Unserfrau-Altweitra.....	51
Dorferneuerungsverein Unserfrau.....	54
Wohnen im Waldviertel	55
Neuigkeiten vom Kulturlandschaftsverein.....	56
Einladung zum Seniorenausflug	62
Einladung zum Konzert	63
VERANSTALTUNGSTERMINE.....	64



familienfreundliche gemeinde



GESUNDES
UNSERFRAU
ALTWEITRA





Vorwort des Bürgermeisters

Werte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Ich darf Ihnen an dieser Stelle eine erfreuliche Nachricht überbringen. Durch mein Bemühen ist es gelungen, unsere Gemeinde in das Projekt **„Community Nurse“** zu integrieren. Träger dieses Projektes ist der Verein Interkomm, dem unsere Gemeinde seit über 17 Jahren angehört und der unter anderem auch das Projekt „Wohnen im Waldviertel“ betreut. Das Land NÖ unterstützt das Ganze dankenswerterweise großzügig, dadurch hält sich unser Beitrag in Grenzen. Nähere Informationen dazu gibt es auf Seite 18 sowie in der Broschüre, die Sie gesondert erhalten haben. Ich hoffe, dass dieses Angebot für alle ab 65 Jahren auch angenommen wird.

Freuen dürfen wir uns auch über zwei genehmigte Projektanträge. Einerseits wurde das grenzüberschreitende **Projekt „Natur-Erlebnisweg Heinrichs“**, welches in Zusammenarbeit mit dem Verein Grenzland Heinrichs und der Stadtgemeinde Nové Hradý umgesetzt werden soll, vom Kleinprojektefond genehmigt.

Hier erwarten wir eine 80-%ige EU-Förderung für die Neugestaltung des Erlebnisweges. Die Gemeinde übernimmt hier lediglich die Vorfinanzierung des Ganzen. Jene Kosten, die nicht von der Förderung abgedeckt werden, trägt der Verein Grenzland Heinrichs.

Andererseits wurde auch das **Dorferneuerungsprojekt „Haus der Gemeinschaft - Feuerwehr und Dorfleben“ in Heinrichs** von der Förderstelle des Landes NÖ genehmigt. So geht der ursprüngliche Plan auf, den öffentlichen Teil des Feuerwehrhauses, also Sitzungssaal, Wahllokal und Toiletten, über die NÖ Dorf- und Stadterneuerung mit € 20.000,- fördern zu lassen. Fördervoraussetzung war unter anderem, der eigene Eingang, dies wurde bereits bei den Planungen berücksichtigt.

Beim Sommerfest der Volksschule gaben die Kinder einen kurzen Rückblick auf den Bau und die **Eröffnung dieser Schule vor 40 Jahren**. Zu diesem Jubiläum möchte ich

auch an dieser Stelle noch einmal herzlich gratulieren. Wir dürfen allesamt sehr stolz auf unsere Volksschule sein. Einerseits weil das Gebäude sehr gut erhalten ist und man ihm die 40 Jahre nicht ansieht und andererseits weil in den Klassen von den Lehrkräften tolle Arbeit geleistet wird. Ganz besonders beeindruckend sind stets die Darbietungen der Kinder, ob beim Sommerfest oder bei der Weihnachtsfeier. Hier merkt man immer wieder, welch gutes Klima in dieser Schule herrscht. Mein Dank gilt allen, die daran mitwirken. Dem neuen Schulleiter, den Lehrerinnen, aber auch meinen Kollegen im Gemeinderat, die stets die nötigen Investitionen in die Infrastruktur mittragen.

Zum Schulschluss wünsche ich nun den Kindern schöne Ferien, Ihnen allen einen erholsamen Urlaub und uns Bauern eine gute Ernte!

**Ihr Bürgermeister
Otmar Kowar**

ALLES GUTE



zum 85. Geburtstag
Maria Maisetschläger, Oberlembach



zum 80. Geburtstag
Alois Leitner, Heinrichs



zum 75. Geburtstag
Franz Strondl, Ulrichs



zur Geburt
Tim Hersch, Ulrichs



Plötzlich und unerwartet starb am 11. April 2026 Gemeinderat a. D. **Franz Schölm**.

Er war von 2005 bis 2010 ÖVP-Mandatar in der Gemeinde Unserfrau-Altwei-
tra und von 2005 bis 2012 Ortsvorsteher der KG Oberlembach.

In seiner Zeit als Ortsvorsteher war ihm unter anderem die Sicherstellung
der Löschwasserbevorratung wichtig, weshalb er den Einbau eines Lösch-
wassertanks veranlasste. Darüber hinaus war ihm die Sanierung des alten
Feuerwehrhauses ein Anliegen und er initiierte die Neueindeckung des
Daches.

Wir gratulieren herzlich ...

zum 80. Geburtstag

Mag. Nina Skrička, Heinrichs, 24.07.1946
Roland Pichler, Altweitra, 27.07.1946

Goldene Hochzeit

Josef und Elisabeth Thalhofer,
Pyhrabruck, 26.08.1976

zum 75. Geburtstag

Theresia Laier, Oberlembach, 14.09.1951

Die Gemeindevertretung entbietet allen Jubilaren die besten Glückwünsche und hofft, dass ihnen noch viele schöne und glückliche Jahre bei bester Gesundheit sowie Zufriedenheit beschieden sind.

Sollten Sie es nicht wünschen, dass wir Sie zu einem Geburts- oder Hochzeitstag über den Gemeindebrief und mittels Veröffentlichung in der NÖN gratulieren, so melden Sie dies bitte rechtzeitig (mindestens ein Jahr vorher) im Gemeindeamt.



Glückwünsche zur Vermählung

Christian Decker & Liza Winkler

16.05.2026, Schaggas / Brühl

Florian Weißinger & Claudia Steinacher

04.07.2026, Altweitra



Bestattung Fischer

Rathausplatz 54 | 3970 Weitra
office@bestattung-fischer.at
www.bestattung-fischer.at

Rat und Hilfe im Trauerfall

Abholungen | Überführungen | Begräbnisse | Trauerdruck | Behördenwege

Tag und Nacht erreichbar unter **02856/2333**





Foto: stock.adobe.com/Manuel

Wir freuen uns über die Geburt von ...

Elina Riegler, 01.04.2026

Tochter von Katja und Thomas Riegler, Pyhrabruck



Foto: Thomas Riegler



Luis Vogler, 28.06.2026

Sohn von Jasmin Pollak-Strohmaier und Gregor Vogler, Heinrichs



Foto: Jasmin Pollak-Strohmaier

Wir nehmen Abschied



Franz Schölm, 11.04.2026

Oberlembach / Korneuburg
Jahrgang 1965

Johann Thalhofer, 12.05.2026

Pyhrabruck / Zwettl
Jahrgang 1929

**Das schönste Denkmal, das ein Mensch bekommen kann,
steht in den Herzen seiner Mitmenschen.**

Gott möge den Verstorbenen ewigen Frieden geben.
Den Hinterbliebenen gilt unser inniges Beileid.

Foto: stock.adobe.com/Elzbieta Kaps

Aus dem Sitzungssaal

Auszug aus den Beschlüssen der Gemeinderatssitzung vom 1. Juli 2026.

Der Gemeinderat beschäftigt sich schon seit geraumer Zeit mit dem Thema Black-out-Vorsorge, um für einen etwaigen länger anhaltenden Stromausfall gerüstet zu sein. Darum wurde nun der **Ankauf eines Stromspeichers** für das Gemeindeamt beschlossen. Das Besondere an diesem Speicher ist die Möglichkeit, ihn auch mittels Notstromaggregat laden zu können. Um eine Förderung zu erhalten, ist es notwendig, die bestehende Photovoltaikanlage zu erweitern. Deshalb werden auch vier zusätzliche PV-Module installiert.

Im Kindergarten soll nun auch im unteren Gruppenraum eine **Schallschutzdecke** montiert werden. Der Auftrag dazu ging - wie bereits im Vorjahr - an die Tischlerei Fuchs. Den Auftrag für den **neuen Gartenzaun** erhielt die Fa. Steiner.

Die **FF Schagges** stellte ein Ansuchen um Unterstützung beim Ankauf eines **neuen Mannschaftstransportfahrzeuges**. Von Seiten des Landes NÖ gibt es großzügige Förderungen dafür, allerdings nur, wenn das MTF von der Gemeinde angekauft wird. Für die Gemeinde und die Feuerwehr verbleiben jeweils Kosten von rund € 20.000,-. Der

Gemeindeanteil soll mittels Bedarfszuweisung durch das Land NÖ finanziert werden. Darum wurde beschlossen, ein dementsprechendes Ansuchen zu stellen. Es soll von den vorgesehenen BZ für Straßenbau ein Teil in Feuerwehr-BZ umgewandelt werden.

Der NÖ Strassendienst plant die Fahrbahn-Sanierung der B 41 im Bereich zwischen Altwettra und Weittra. Bei dieser Gelegenheit wird auch die **Bushaltestelle an der Brühler Kreuzung** den gesetzli-

chen Vorgaben entsprechend adaptiert. Diese Haltestelle wurde einst von der Stadtgemeinde Weittra für die Bewohner der KG Brühl errichtet. Allerdings liegt sie im Gebiet der KG Altwettra und daher muss unsere Gemeinde beschließen, diese Haltestelle ins grundbücherliche Eigentum zu übernehmen. Dies erfolgte nun. Von Seiten der Stadtgemeinde Weittra gibt es eine schriftliche Erklärung, etwaige Kosten im Zusammenhang mit Sanierung und Erhaltung zu übernehmen.

design by werbeagentur beas.at

müllauer MEIN VERSICHERUNGSBERATER!

Wir wissen nicht was er vorhat. Aber wir **WISSEN** wie man vorsorgt.

SPAREN SIE MIT UNS BEI IHREN **VERSICHERUNGSPRÄMIEN!**

NV Die Niederösterreichische Versicherung

wüstenrot GRAWE

onau Vienna Insurance Group

Allianz HDI Versicherung

Standard Life

WIENER STÄDTISCHE

MÜLLAUER ANDREAS - VERSICHERUNGSBERATER
SPARKASSEPLATZ 162 · 3970 WEITRA · T 02856 5005 · OFFICE@MB.ÖR.AT

Infos aus dem Bauamt

... mit Fokus auf die Novelle der NÖ Bauordnung- Inkrafttreten: 1. März 2026

Mit 1. März 2026 ist die 15. Novelle der NÖ Bauordnung in Kraft getreten. Die Reform bringt tiefgreifende Änderungen im Bauverfahren und bei der Nutzung bestehender Gebäude. Ziel ist eine deutliche Vereinfachung und Beschleunigung von Bauprojekten.

Die Bauordnung 2014 wurde nunmehr seit 2015, also innerhalb von 10 Jahren, bereits zum 15. Mal geändert! Das stellt durchaus eine Herausforderung für Planer, Bauherren und die Behörden dar.

Laufende Verfahren werden noch nach der alten Rechtslage abgewickelt.

Hier ein Auszug der Gesetzesänderungen:

Anzeigeverfahren vollständig abgeschafft

Mit dem Sanierungsvereinfachungsgesetz wurde das bisherige Anzeigeverfahren in der NÖ Bauordnung abgeschafft. Es wird durch das vereinfachte Bewilligungsverfahren mit Bescheid ersetzt.



Nun unterscheidet das Gesetz klar zwischen:

- **Bewilligungspflichtigen Vorhaben - § 14**
- **Bewilligungspflichtige Vorhaben im vereinfachten Verfahren - § 15**
- **Meldepflichtigen Vorhaben - § 16**
- **Bewilligungs- und meldefreie Vorhaben - § 17**

Nicht mehr anzeige- oder bewilligungspflichtig sind:

- Einfriedungen, die keine baulichen Anlagen sind (z.B.: Maschendrahtzaun mit „Punktfundamenten“)
- Abänderung oder Auflassung von Pflichtstellplätzen
- Folientunnel (für Pflanzen) für Gärtnerei und Landwirtschaft
- Nachträgliche Anbringung einer Wärmedämmung
- Freistehende Rankerüste



Vereinfachtes Baubewilligungsverfahren (§ 15)

Das vereinfachte Verfahren nach § 15 wurde neu strukturiert und gewinnt durch den Wegfall des Anzeigeverfahrens an Bedeutung. Dieses Verfahren war früher im §18 (1a) geregelt.

Es kommt bei bestimmten, gesetzlich definierten Bauvorhaben zur Anwendung – etwa bei weniger komplexen Projekten (z. B. Carport) oder klar abgrenzbaren Änderungen im Bestand.

Neue Bauwich- und Höhenregelungen

Mit der Novelle wurden außerdem die Regelungen zu Bauwich und Gebäudehöhen angepasst. Künftig sind unter bestimmten Voraussetzungen auch Hauptgebäude oder Gebäudeteile im Bauwich zulässig. Dadurch soll die Nutzung bestehender Grundstücke flexibler werden und Nachverdichtungen erleichtert werden, wobei Belichtung und Nachbarrechte weiterhin berücksichtigt werden müssen.

Erleichterungen für Bauführungen

Mit dem neuen § 48a der NÖ Bauordnung wurden Erleichterungen für bestimmte Bauführungen im Bestand geschaffen. Ziel ist es, Sanierungen, Umbauten und Nachverdichtungen einfacher und kostengünstiger zu machen sowie Leerstände zu reduzieren und Ortskerne zu beleben. Unter bestimmten Voraussetzungen sind dabei Abweichungen von aktuellen bautechnischen Anforderungen möglich, sofern die Sicherheit von Personen nicht wesentlich beeinträchtigt wird.

Zweite Instanz entfällt

Eine wesentliche strukturelle Änderung betrifft den Instanzenzug: Die zweite Instanz im baubehördlichen Verfahren wurde abgeschafft. Rechtsmittel gegen Bescheide der Baubehörde erster Instanz gehen nun direkt an das Landesverwaltungsgericht. Dadurch entfällt eine verwaltungsinterne Berufungsstufe.



Aktuelle Themen

Asphaltierung beim Buswartehaus in Schaggas



Beim Buswartehaus in Schaggas wurden Anfang des Jahres Asphaltierungsarbeiten durchgeführt. Dabei wurde die Fläche im Bereich der Zufahrt und des Haltestellenbereichs erneuert.

Löschteiche in Schaggas

In Schaggas wurden kürzlich die beiden Löschteiche umfassend gereinigt. Im Laufe der Zeit hatten sich größere Mengen an Schlamm, Algen sowie die Wasserpest, eine Pflanzenart, die sehr hartnäckig ist, angesammelt, wodurch die Funktion der Becken beeinträchtigt wurde. Mit der Reinigung wurde sichergestellt, dass die Löschwasserversorgung auch weiterhin zuverlässig

gewährleistet ist. Die Arbeiten erfolgten in gemeinschaftlicher Zusammenarbeit zwischen der Dorfbevölkerung und der Firma Steinbrunner, die mit

den erforderlichen Maschinen im Einsatz war. Dabei wurden die Teiche ausgebaggert und von den Ablagerungen befreit.



Amtsleitertreffen

Die Amtsleiter der Gemeinden der Kleinregion Lainsitztal trafen sich im Gemeindeamt der Gemeinde Unserfrau-Altweitra zu einem fachlichen Austausch.

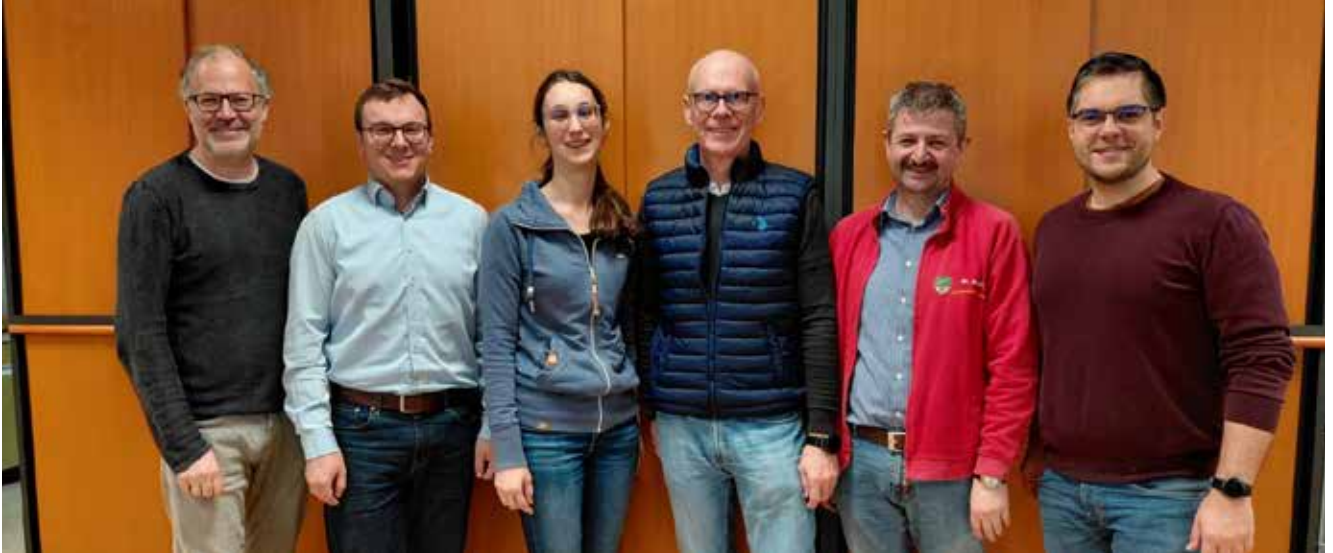


Foto: v.l.n.r.: AL Andreas Leitner, AL Andreas Schäfer, AL Sophia Fragner, AL Friedrich Winkler, AL Gerhard Vogler, AL Stefan Hellinger

Die Amtsleiter der Kleinregion Lainsitztal trafen sich zu einem Arbeitsgespräch im Gemeindeamt Unserfrau-Altweitra. Im Mittelpunkt standen aktuelle Themen aus der Gemeindeverwaltung sowie

gemeinsame Herausforderungen im Verwaltungsalltag.

Der regelmäßige Austausch dient der Abstimmung zwischen den Gemeinden und unterstützt eine praxisnahe

Zusammenarbeit in Verwaltungsfragen. Zur Kleinregion Lainsitztal gehören die Gemeinden Bad Großpertholz, Großschönau, Moorbad Harbach, St. Martin, Unserfrau-Altweitra und Weitra.

KKM-Stabsausbildung des NÖZSV



Um auf Krisen- und Katastrophenfälle vorbereitet zu sein, benötigt jede Gemeinde einen einsatzfähigen und geschulten Einsatzstab.

Der NÖZSV vermittelte dazu praxisnahe Grundlagen der Stabsarbeit auf Gemeindeebene.

Renovierung des alten Feuerwehrhauses in Oberlembach

Dank des großen Engagements der Ortsbevölkerung konnte das alte Feuerwehrhaus in Oberlembach umfassend renoviert werden.

Im Zuge der Arbeiten wurden das Tor, die Eingangstür sowie die Fenster erneuert und die Fassade neu verputzt. Die Mitarbeiter des Bauhofs montierten zudem neue Dachrinnen.

Auch der Außenbereich wurde neu gestaltet: Der Vorplatz erhielt einen neuen Asphaltbelag, rund um das Gebäude wurde ein Traufenpflaster aus grobem Schotter angelegt.

Die Kinder aus dem Ort beteiligten sich ebenfalls an den Verschönerungsmaßnahmen und pflanzten zwei Apfelbäume beim Marterl, das derzeit von Peter Brezina renoviert wird.



Foto v.l.n.r.: Ortsvorsteher René Schmid, Petra Haslinger, GfGR Werner Haumer, Christian Haslinger, Sabine Schmid, Herbert Fegerl, Juliane und Ella Schmid, Hannah Fegerl, Verena und Matthias Haslinger

Die Kosten für die Sanierungsmaßnahmen wurden von der Gemeinde übernommen. Die gelungene Renovierung trägt nun zur Verschönerung des Ortsbildes bei.

„Wieder haben viele Bewohner unseres Ortes mit großem Einsatz zur Umsetzung dieses Projekts beigetragen. Herzlichen Dank an alle, die mitgeholfen haben, das alte Feuerwehrhaus zu renovieren und damit zu erhalten.“

Ortsvorsteher René Schmid

Neuer Sendemast in Pyhrabruck in Betrieb

Der neue Sendemast des Netzbetreibers „DREI“ in Pyhrabruck wurde fertiggestellt und erfolgreich in Betrieb genommen.

Mit dem neuen Standort wird die Mobilfunkversorgung in der Region verbessert und die Netzabdeckung weiter ausgebaut.



Unerlaubte Bauschuttablagerung in Unserfrau

In einem naturnahen Bereich kam es im März 2026 zu mehrmaligen unerlaubten Ablagerungen von Bauschutt auf einem privaten Grundstück in Unserfrau

Auf einem Privatgrundstück in Unserfrau wurden Fliesen und sonstige Bauabfälle festgestellt. Die Abfälle wurden zunächst von Mitarbeitern des Bauhofs der Gemeinde entfernt.

Bereits am folgenden Tag wurden jedoch erneut Ablagerungen an derselben Stelle entdeckt. Auch diese Baumaterialien wurden beseitigt. Danach kam es noch zu einer dritten illegalen Ablagerung an derselben Örtlichkeit!

Aufgrund der wiederholten Vorfälle in diesem Bereich hat die Polizei Ermittlungen aufgenommen und geht möglichen Hinweisen zum Verursacher nach.

Die Bevölkerung wird um Mithilfe gebeten: Wer Beobachtungen gemacht hat, Hinweise geben kann oder weiß, wer aktuell Sanierungsarbeiten im Bereich von WC- oder Badezimmerumbauten durchgeführt hat oder derzeit durchführt, wird ersucht, sich bei der Gemeinde oder der Polizei Weitra zu melden.

Hinweise werden auch anonym und vertraulich entgegengenommen.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!



Bauschutt ist im Altstoffzentrum Weitra zu entsorgen:

jeden Dienstag

12:30 – 15:00 Uhr

jeden Freitag

09:30 – 11:30 Uhr

(außer bei Samstagsöffnung)

Samstagsöffnung

in der Kleinregion Lainsitztal dem Plan der Abfuhrtermine entnehmen!



Foto: 1. Ablagerung



Foto: 2. Ablagerung



Foto: 3. Ablagerung

Waldbrandverordnung



Foto: © pixabay.com

Verordnung der Bezirkshauptmannschaft Gmünd vom 28.4.2026, aufgrund des § 41 Abs. 1 in Verbindung mit § 170 Abs. 1 Forstgesetzes 1975, BGBl. Nr. 440/1975, i.d.g.F. mit welcher forstpolizeiliche Maßnahmen zur Verhinderung von Waldbränden im Verwaltungsbezirk Gmünd verordnet werden

§ 1

In den Waldgebieten des politischen Bezirkes Gmünd sowie in deren Gefährdungsbereichen (Waldrandnähe) sind brandgefährliche Handlungen, wie jegliches Feuerentzünden, das Rauchen, das Hantieren mit offenem Feuer sowie die Verwendung von pyrotechnischen Gegenständen verboten.

§ 2

Ebenso ist es verboten, brennende oder glimmende Gegenstände (wie Zündhölzer und Rauchwaren) im Waldbereich wegzuworfen.

§ 3

Übertretungen dieser Verordnung werden gemäß § 174 Abs. 1 lit. a Z. 17 des Forstgesetzes 1975 mit Geldstrafen bis zu € 7.270,- oder mit Freiheitsstrafe bis zu vier Wochen bestraft.

§ 4

Diese Verordnung tritt mit dem Tag der Kundmachung in Kraft und gilt bis auf Widerruf.



ERFOLGE, DIE UNS BEWEGEN.

WIR MACHT'S MÖGLICH.

Raiffeisen fördert Sportarten, Sportinitiativen und unterstützt junge Talente in der Region. Weil man Leistung nur gemeinsam in Siege verwandeln kann. Ganz nach unserem genossenschaftlichen Gedanken: **WIR macht's möglich.**



raiffeisen.at

Impressum: Medieninhaber: Raiffeisenbank Oberes Waldviertel AG, F.W. Raiffeisen Platz 1, 1020 Wien

Baugründe in Altweitra zu verkaufen

In Altweitra stehen 3 Baugründe zum Verkauf.

Auskunft: Gemeinde Unserfrau-Altweitra, 02856 / 25 40, gemeinde@unserfrau-altweitra.at



Grundstück	Fläche
176/1	688 m ²
176/7	1000 m ²
176/8	1000 m ²

Preis pro m²: € 23,-

Pilates

GESUNDES
UNSERFRAU
ALTWEITRA



Auch heuer bestand mit Unterstützung der Gemeinde Unserfrau-Altweitra und der Fitness Union Waldviertel wieder die Möglichkeit, an einem Pilates-Training teilzunehmen. Das Angebot wurde von vielen ambitionierten Teilnehmern sowohl aus der Gemeinde als auch aus entfernteren Orten in Anspruch genommen.

Foto: Pilates
Gruppe mit Trainer
Franz Mraz (einige
Teilnehmer nicht
am Bild)



Tanzkurs 2026

Am 7. März startete der von der Gemeinde Unserfrau-Altweitra organisierte Tanzkurs.

Viele motivierte Paare folgten der Einladung und nahmen am Kurs der Tanzschule

Reisenberger teil. Kursleiter Ferdinand Reisenberger vermittelte den Teilnehmern die Tänze Discofox und Walzer mit anschaulichen Erklärungen und viel Geduld.

Die Dorfgemeinschaft Ulrichs

stellte dafür ihren Saal zur Verfügung und sorgte zudem für die Verpflegung der Tänzer. In geselliger Atmosphäre konnten die Paare ihre ersten Tanzschritte üben und gemeinsam einen schwungvollen Abend verbringen.



Foto links: Die Teilnehmer des Jugendkurses; Foto rechts: Die Teilnehmer des Kurses für Erwachsene

Information zu den Aufbahrungshallen

Aufgrund von aufgetretenen Unklarheiten wird darauf hingewiesen, dass die Aufbahrungshallen in Heinrichs und Unserfrau selbstverständlich weiterhin benützbar sind.

Beide Aufbahrungshallen stehen wie gewohnt für Begräbnisse und Verabschiedungen zur Verfügung und befinden sich in einem ordnungsgemäßen Zustand.

Bei Fragen oder Unklarheiten steht Ihnen das Gemeindeamt gerne als Ansprechpartner zur Verfügung.



20 Jahre NÖ Frühjahrsputz: Gewinnerin aus der Gemeinde Unserfrau-Altweitra

Der NÖ Frühjahrsputz feiert 2026 sein 20-jähriges Bestehen. Was im Jahr 2006 als gemeinsame Initiative des Landes Niederösterreich und der NÖ Umweltverbände begann, hat sich in den vergangenen zwei Jahrzehnten zur größten Umweltaktion des Bundeslandes entwickelt. Jahr für Jahr setzen tausende Freiwillige ein starkes Zeichen für eine saubere Umwelt und gelebten Umweltschutz.

20 Jahre NÖ Frühjahrsputz im Rückblick

Seit dem Start der Initiative haben rund 630.000 Niederösterreicher an mehr als 14.000 Sammelaktionen teilgenommen und dabei rund 2.000 Tonnen Abfall aus der Natur entfernt.

Auch im Jubiläumsjahr 2026 war das Engagement beeindruckend: Knapp 51.000 Freiwillige beteiligten sich an über 1.000 Sammelaktionen in ganz Niederösterreich und sammelten rund 159 Tonnen Abfälle aus Wiesen, Wäldern und Gewässern.

Als Anerkennung für ihren Einsatz wurden im Rahmen des landesweiten Frühjahrsputz-Gewinnspiels 25 Teilnehmer ausgezeichnet. Tanja Poiß, die Gewinnerin



Foto v.l.n.r.: Obmann Bgm. Peter Höbarth, Präsident der NÖ Umweltverbände Christian Macho, die Gewinnerin Tanja Poiß, sowie LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf © SophieNaglBalber

des landesweiten Frühjahrsputz-Gewinnspiels aus dem Bezirk Gmünd, darf sich als Dank für ihren Einsatz beim NÖ Frühjahrsputz über einen Auszeitgutschein der chaLAA-lets Laa an der Thaya freuen.

Der NÖ Frühjahrsputz zeigt eindrucksvoll, was gemeinsames Handeln bewirken kann:

saubere Landschaften, ein stärkeres Umweltbewusstsein und ein lebenswertes Niederösterreich. Die vergangenen 20 Jahre sind dabei nicht nur Anlass zum Feiern, sondern auch Motivation, diesen erfolgreichen Weg gemeinsam fortzusetzen.

VERMESSUNG
DI Weißenböck-Morawek



3950 Gmünd | Gymnasiumstraße 2
Tel.: 02852 / 53 161 | Fax: DW-31
www.dervermesser.at



Staatlich befugter und beeideter Ingenieurkonsultent für Vermessungswesen

Community Nursing - Kostenlose Gesundheits- und Pflegeberatung



Die Gemeinde Unserfrau-Altweitra setzt einen wichtigen Schritt für eine moderne, wohnortnahe Gesundheitsversorgung

Gute Nachrichten für die Gemeinde: Die Menschen werden erfreulicherweise immer älter.

Gleichzeitig bringt diese Entwicklung auch neue Herausforderungen für das Gesundheits- und Pflegesystem mit sich. Umso wichtiger ist es, rechtzeitig gute Unterstützungsmöglichkeiten zu schaffen. Ein solches neues Angebot sind die Community Nurses – erfahrene Pflegefachkräfte, die ab sofort auch in unserer Gemeinde für Sie da sind.

Was bedeutet Community Nursing?

Community Nurses sind diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegepersonen. Sie sind Ihre persönlichen Ansprechpartner bei Fragen rund um Gesundheit, Pflege und Betreuung.

Wobei können sie helfen?

Die Community Nurses:

- beraten Sie individuell und nehmen sich Zeit
- helfen bei der Orientierung im Gesundheits- und Sozialsystem
- unterstützen bei der Organisation von passenden



Foto v.l.n.r.: Bgm. Otmar Kowar, GR Maria Winkler, Projektkoordinatorin Katharina Braun, Regionalberater Josef Wallenberger

Angeboten

- informieren zu Themen wie Pflege, Vorsorge und Gesundheitsförderung

Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der frühzeitigen Unterstützung. Durch persönliche Gespräche – auf Wunsch auch bei Ihnen zu Hause – können mögliche Probleme früh erkannt und gemeinsam Lösungen gefunden werden.

Entlastung für Angehörige

Auch pflegende Angehörige stehen im Mittelpunkt. Sie erhalten praktische Tipps, Beratung und Unterstützung, um den Alltag besser bewältigen zu können.

Für wen ist das Angebot gedacht?

Das Angebot richtet sich vor allem an Menschen ab 65 Jahren sowie an pflegende Angehörige.

Leistungen der Community Nurses:

- beraten individuell und nehmen sich Zeit
- helfen bei der Orientierung im Gesundheits- und Sozialsystem
- unterstützen bei der Organisation von passenden Angeboten
- informieren zu Themen wie Pflege, Vorsorge und Gesundheitsförderung

Kostenlos und vertraulich

Die Beratung durch die Community Nurses ist für alle Bewohner der Gemeinde Unserfrau-Altweitra kostenlos und vertraulich.

Mit diesem Angebot setzt die Gemeinde einen wichtigen Schritt für eine moderne, wohnortnahe Gesundheitsversorgung.

Ich freue mich sehr, dass wir dieses zukunftsweisende Projekt in unserer Gemeinde umsetzen können. Die Community Nurse ist eine wertvolle Investition in die Gesundheitsversorgung vor Ort und ein weiterer Schritt zu einer generationenfreundlichen und sorgenden Gemeinde.“

GR Maria Winkler, Gesundheitsgemeinderätin

Nutzen Sie diese Möglichkeit – für mehr Sicherheit, Unterstützung und Lebensqualität im Alltag. Damit Sie möglichst lange selbstbestimmt in Ihrem Zuhause leben können.



WAS IST COMMUNITY NURSING?

Ziel ist, Menschen ein selbstbestimmtes Leben zu Hause zu ermöglichen. Das Angebot umfasst

- professionelle Pflegeberatung direkt in der Gemeinde
- präventive Hausbesuche zur Vermeidung von Pflegebedürftigkeit
- beratende und vernetzende Unterstützung.

An wen richtet sich das Angebot?

- Menschen bei guter Gesundheit, die diese erhalten wollen
- Themen: Mobilität, Merkfähigkeit, Einsamkeit, Appetit, Vorsorge, Patientenverfügung
- Menschen mit bestehenden Gesundheitsproblemen
- Themen: Umgang mit Erkrankungen, Hilfsmittel, finanzielle Unterstützung, Vorbereitung auf Arztgespräche
- Pflegendе Angehörige
- Themen: Belastungen, Pflegeorganisation,
- Entlastungsangebote, Pflege Techniken

Wann und wo kann das Angebot in Anspruch genommen werden?

Ab sofort sind die Community Nurses für die Gemeinde Unserfrau-Altweitra verfügbar.

Regelmäßige Sprechstunden am Gemeindeamt sind geplant.

Die Terminvereinbarung für Hausbesuche ist ab sofort unter 0664 / 928 79 06 möglich.



Frau Elisabeth Glaser ist ab September als neue Community Nurse für die Gemeinde Unserfrau-Altweitra zuständig. Bis zu ihrem Dienstantritt ist die Versorgung weiterhin sichergestellt.



Kleinregion Lainsitztal beschließt Strategie 2026–2030

In der Generalversammlung der Kleinregion Lainsitztal wurde kürzlich die neue kleinregionale Strategie für den Zeitraum 2026 bis 2030 beschlossen. Damit setzen die sechs Gemeinden Bad Großpertholz, Großschönau, Moorbad Harbach, St. Martin, Unserfrau-Altweitra und Weitra ihren gemeinsamen Weg der regionalen Zusammenarbeit konsequent fort. Bereits seit dem Jahr 2004 arbeiten die Gemeinden auf kleinregionaler Ebene eng zusammen und entwickeln gemeinsame Projekte und Initiativen für die Region.

Im Rahmen der kleinregionalen Strategie können insgesamt vier Themenfelder definiert werden. Das Themenfeld „Kleinregionale Identität und Bewusstseinsbildung“ ist dabei seitens des Landes Niederösterreich verpflichtend vorgegeben. Ergänzend dazu legten die Gemeinden für die kommende Strategieperiode die Schwerpunkte „Natur und Umwelt“, „Gesundheit und Soziales“ sowie neu „Bürgerservice und Verwaltung“ fest. Der bisherige Schwerpunkt „Arbeitsmarkt und Wirtschaft“ wurde hingegen aus der Strategie herausgenommen, da in diesem Bereich bereits wesentliche Meilensteine erfolgreich umgesetzt werden konnten. Dazu zählen unter



Foto: Die Bürgermeister aus den Kleinregionen mit Regionsbetreuer Philip Braunstein

anderem das interkommunale Betriebsgebiet sowie der flächendeckende Ausbau des Breitbandinternets in der Region.

Mit dem neuen Schwerpunkt „Bürgerservice und Verwaltung“ reagieren die Gemeinden auf die steigenden finanziellen Herausforderungen im kommunalen Bereich. Im Fokus stehen dabei eine verstärkte Zusammenarbeit zwischen den Gemeinden sowie Maßnahmen zur Effizienzsteigerung und Ressourcennutzung.

In den einzelnen Themenfeldern sind zahlreiche Projekte und Initiativen geplant: Im Bereich „Natur und Umwelt“ stehen die Weiterführung der Klima- und Energiemodellregion Lainsitztal, der KLAR!- und KEM-Aktivitäten

sowie Maßnahmen zur Wissensvermittlung rund um Umwelt- und Klimathemen im Mittelpunkt.

Unter dem Schwerpunkt „Kleinregionale Identität“ sollen die gemeinsame Berichterstattung über kleinregionale Aktivitäten ausgebaut und identitätsstiftende Veranstaltungen wie der Adventmarkt Weitra, die BIOEM oder der Bierkirtag weitergeführt und gestärkt werden.

Im Themenfeld „Gesundheit und Soziales“ planen die Gemeinden verstärkte Aktivitäten zum Thema mentale Gesundheit, die Weiterentwicklung von Community Nursing-Angeboten sowie eine gemeinsame Informationsammlung über das Gesundheits- und Sozialangebot in der gesamten Kleinregion.

Der neue Schwerpunkt „Bürgerservice und Verwaltung“ umfasst unter anderem eine engere Zusammenarbeit von Schulen und Kindergärten, gemeinsame Anschaffungen und die gemeinsame Nutzung von Geräten, Fahrzeugen und Bauhofstrukturen, die stärkere

Vernetzung von Gemeindemitarbeitern – etwa in den Bereichen Öffentlichkeitsarbeit oder Bauhof – sowie die Prüfung von Spezialisierungen einzelner Gemeinden in bestimmten Verwaltungsbereichen. Darüber hinaus sollen Personalkooperationen und

eine Digitalisierungsoffensive in den Gemeindeämtern vorangetrieben werden.

Die Bürgermeister der sechs Gemeinden treffen sich regelmäßig, um regionale Themen zu behandeln und Erfahrungen auszutauschen.

Begleitet und moderiert wurden sowohl der Strategieprozess als auch die laufenden Abstimmungsprozesse von Regionalberater Philip Braunstein.

„Die sechs Gemeinden haben eine langjährige Tradition in der Zusammenarbeit und viele gemeinsame Schwerpunkte innerhalb der Kleinregion. Diese intensive Kooperation bringt zahlreiche Vorteile mit sich und ermöglicht die erfolgreiche Umsetzung gemeinsamer Initiativen.“

Bgm. Patrick Layr, Sprecher der Kleinregion

Baseballplatz Altweitra für Hundestaffel adaptiert

Anpassungen durch das Rote Kreuz – Rasenroboter bereits im Einsatz

Der Baseballplatz in Altweitra wurde vom Roten Kreuz für die Nutzung durch die Hundestaffel entsprechend adaptiert. Dazu wurden unter anderem Tore in den bestehenden Zaun eingebaut und weitere Anpassungen vorgenommen, damit das Gelände optimal für das Training der Suchhunde genutzt werden kann. Die Arbeiten wurden von Sozial Aktiv im Auftrag des Roten Kreuzes durchgeführt.

Die Hundestaffel des Roten Kreuzes Weitra nutzt den Platz



Foto v.l.n.r.: Bezirksstellengeschäftsführer Rotes Kreuz Weitra Lukas Ambros, Bereichsleiter Sozial Aktiv Peter Gruber, Bgm. Otmar Kowar

bereits regelmäßig für ihre Übungen und Trainings.

Auch der neue Rasenroboter ist bereits im Einsatz. Er übernimmt künftig die regelmäßige Pflege der gesamten Rasenfläche und sorgt dafür,

dass sich der Baseballplatz stets in einem gepflegten Zustand präsentiert. So profitieren sowohl die Hundestaffel als auch der Baseballverein von einer bestens instand gehaltenen Anlage.

Beste Freiwillige 2026

Das Waldviertel schöpft einen Gutteil seiner Kraft und Erfolge aus unzähligen Initiativen und dem persönlichen Einsatz vieler Menschen, die oft relativ unbedankt großartige Dienste leisten.

Die BIOEM in Großschönau hat sich zum Ziel gesetzt, Erreichtes aufzuzeigen, Danke zu sagen und Motivation für

kommende Herausforderungen zu geben.

Aus diesem Anlass wurden heuer aus 77 Gemeinden die fleißigen Helfer im Hintergrund aller Bezirke und Teilbezirke des Waldviertels geehrt.

Unter dem Motto „Ehrung der besten Waldviertler Freiwilligen“, überreichten Landesrat

Anton Kasser in Vertretung von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, und Obfrau Maria Forstner (Dorf- und Stadterneuerung NÖ) die Ehrenpreise an die Geehrten. Unterstützt wird diese wertvolle Aktion jährlich vom Land Niederösterreich und von der NÖ Dorf- & Stadterneuerung.



Foto: © Karl H. Tröstl, NÖN

Als „Beste Freiwillige 2026“ unserer Gemeinde wurde Renate Moser aus Heinrichs ausgezeichnet.



Foto: © Andrea Etzlstorfer

Frau Renate Moser organisiert und gestaltet seit über 40 Jahren die Novene des Herbergsuchens in Heinrichs.

Darüber hinaus ist sie seit vielen Jahren sehr engagiert im Pfarrgemeinderat tätig.

Außerdem ist sie stets bei anderen Vereinen eine große Stütze.

*Herzlichen
Dank und
alles Gute
weiterhin!*

Gemeindeagentur startet Beratungstour zur Entlastung von Gemeinden



„Bürgermeister Otmar Kowar und Regionalberater Philip Braunstein nutzten ein Arbeitstreffen, um aktuelle Herausforderungen, laufende Projekte und neue Ideen zu besprechen.“

Seit Beginn des Jahres sind die Regionalberater der Dorf- und Stadterneuerung bei den Gemeinden vor Ort zu Arbeitsgesprächen unterwegs. „Die Gemeinden stehen vor organisatorischen und finanziellen Herausforderungen, wir wollen ihnen das Leben wieder leicht machen. Genau hier setzt die Gemeindeagentur an. Das Gebot der Stunde heißt Entlastung durch mehr Effizienz. Gemeindekooperationen sind dafür ein entscheidender Hebel, denn gemeinsam lassen sich Ressourcen besser nutzen und Kosten senken. So sichern wir aus Liebe zu Land und Leute die Lebensqualität in unserer Heimat“, gibt LH-Stv. Stephan Pernkopf den Schwerpunkt vor. Das betreffe etwa multifunktionale Dienstleistungsverbände, Geräte- und Personalpools, Bauamtsverbände oder auch Wirtschaftskooperationen zwischen den Gemeinden.

Auch in Heinrichs bei Weitra werden wichtige Infrastruktur- und Freizeitprojekte umgesetzt. Der Neubau eines Feuerwehrhauses ist bereits in vollem Gange. Neben den Räumlichkeiten für die Freiwillige Feuerwehr entsteht dabei auch ein Schulungs- und



Foto: Bgm. Otmar Kowar und Regionalberater Philip Braunstein

Sitzungsraum, der künftig den Vereinen der Ortschaft zur Verfügung stehen wird.

Gemeinsame Beschaffung und Förderberatung im Fokus

Auch das NÖ Beschaffungsservice soll den Gemeinden spürbare Einsparungen bringen. Hierfür ist nun ein Webshop für die Gemeinden mit den vergünstigten Preisen verfügbar.

Zusätzlich bietet das Kommunale Förderzentrum der Dorf- & Stadterneuerung umfassende Beratung zu finanziellen Fördermöglichkeiten aus Land, Bund und der EU. In Kooperation mit der Energie- und Umweltagentur des Landes

Niederösterreich (eNu) erhalten Gemeinden zudem konkrete Unterstützung in Fragen zu Energie- und Klimafragen. Allein im Vorjahr wurden rund 900 Beratungsgespräche geführt.

„Wir bauen weiterhin auf die enge Zusammenarbeit mit der Gemeindeagentur. Jede Form von Unterstützung stärkt unsere Projekte und ermöglicht uns, gemeinsam mit effizienten Ideen unsere Gemeinde weiter voranzubringen. Entlastung und Beratung sind dabei wichtige Stützen für unseren Weg“

Bgm. Otmar Kowar

Austausch zur digitalen Verwaltung in der Kleinregion Lainsitztal



**DORF & STADT
ERNEUERUNG**
DIE GEMEINDEAGENTUR

Die Gemeinden der Kleinregion Lainsitztal haben mit dem „Digi-Kompass“ der Dorf- & Stadterneuerung ihren aktuellen Stand der Digitalisierung erhoben. Die Ergebnisse wurden bei einem gemeinsamen Austausch am 19. Mai 2026 im Gemeindeamt Bad Großpertholz diskutiert und mögliche nächste Schritte abgestimmt.



Foto v.l.n.r.: Amtsleiter Andreas Leitner, Obmann und Bürgermeister Patrick Layr, Bürgermeister Manfred Grill, Bürgermeister Peter Höbarth, Bürgermeister Otmar Kowar, Doris Kowar, Stadtamtsdirektor Friedrich Winkler, Bürgermeisterin Elisabeth Wachter, Martin Stark (FH Krems), Christian Haider (Dorf- & Stadterneuerung), Florian Kolbe (Dorf- & Stadterneuerung), Amtsleiter Andreas Schäfer, Amtsleiterin Sophia Fagner und Philip Braunstein (Projektverein Landesausstellung 2028)

Die Digitalisierung macht auch vor den Gemeindestuben nicht Halt. Die Gemeinden der Kleinregion Lainsitztal möchten die Chancen von Digitalisierung und Künstlicher Intelligenz (KI) gezielt nutzen, um Verwaltungsabläufe effizienter zu gestalten und den Bürgern ein noch besseres Service zu bieten.

Von der Onlinebefragung zur gemeinsamen Beratung

Mit dem „Digi-Kompass“ erfassen Gemeinden in einem ersten Schritt ihren Status quo mittels einer Onlinebefragung in sechs zentralen Bereichen: digitale Kommunikation,

digitale Verwaltungsservices, Verwaltungsorganisation und Aktenführung, interne Zusammenarbeit, technische Infrastruktur und IT-Sicherheit

„Ziel ist es, Digitalisierung dort einzusetzen, wo sie tatsächlich einen Mehrwert bringt – etwa bei Verwaltungsprozessen, der internen Zusammenarbeit oder neuen digitalen Services. Digitalisierung soll für die Gemeinden keine Hürde, sondern eine Unterstützung im Arbeitsalltag sein.“

Zertifizierte KI-Trainer der Dorf- & Stadterneuerung und Leiter des Workshops Christian Haider

sowie digitale Strategie und Kompetenzen.

Die Ergebnisse werden anschließend von Experten der Universität für Weiterbildung Krems sowie der Dorf- & Stadterneuerung analysiert und gemeinsam mit den Gemeinden besprochen. In der Kleinregion Lainsitztal wurde diese Nachbesprechung bewusst als gemeinsamer Austausch aller Regionsgemeinden organisiert. Der regelmäßige Erfahrungsaustausch zwischen Politik und Verwaltung wird hier seit Jahren gepflegt und als besonders wertvoll angesehen.

Elektronischer Akt als großes Zukunftsthema

Einigkeit herrschte darüber, dass insbesondere die schrittweise Einführung des „Elektronischen Akts“ (ELAK) in Bereichen wie Buchhaltung, Bauamt oder Archiv großes Potenzial bietet. Als Best-Practice-Beispiel wurde dabei die ELAK-Lösung der GEMDAT diskutiert, die Gemeinden bei einer modernen und effizienteren Verwaltungsorganisation unterstützen kann.

Auch weitere digitale Werkzeuge standen im Mittelpunkt des Austauschs. So wurde unter anderem die digitale

Zeiterfassung der Firma Fink als mögliche Unterstützung im Verwaltungsalltag thematisiert. Darüber hinaus stellte die Gemeinde Großschönau ihren bereits erarbeiteten Contentplan für die digitale Kommunikationskanäle vor, der als praxisnahes Beispiel für eine strukturierte und bürgernahe Informationsarbeit dient.

Bereits jetzt sind die Gemeinden der Kleinregion in den Bereichen digitale Kommunikation und digitale Verwaltungsservices großteils gut aufgestellt. Einige Gemeinden bieten bereits viele Angebote – etwa Online-Formulare für An-

suchen oder die Gem2Go-App mit aktuellen Informationen aus der Gemeinde – werden von den Bürgern jedoch noch zu wenig genutzt. Die Verwaltungsmitarbeitenden wünschen sich daher eine stärkere Inanspruchnahme dieser digitalen Services. Informationen dazu sind auf den jeweiligen Gemeindewebsites verfügbar.

Der Austausch mit Kollegen aus den Regionsgemeinden sowie mit den Experten wurde von allen Beteiligten als sehr wertvoll und praxisnah bewertet.

Unser Unserfrau- Altweittra. Unser Wasser.



EVN
Energie. Wasser. Leben.



Auf die Zukunft schauen.

Ein großer Schritt für die Versorgungssicherheit: Mit der Eröffnung der neuen Waldviertelleitung sichert EVN Wasser die Trinkwasserversorgung für Sie und 120.000 Menschen in der Region.

evn.at/wasser

Mitgliederwerbung des Roten Kreuzes startet in der Kleinregion Lainsitztal



In den kommenden Wochen sind Vertreter des Roten Kreuzes, Bezirksstelle Weitra, in der Kleinregion Lainsitztal unterwegs, um die Bevölkerung über die vielfältigen Leistungen der Bezirksstelle zu informieren und neue unterstützende Mitglieder zu gewinnen.

Der Bezirk Gmünd ist geprägt von starkem Zusammenhalt und einer hohen Bereitschaft, füreinander da zu sein. Genau diese Werte bilden auch die Grundlage der täglichen Arbeit des Roten Kreuzes. Ob im Rettungsdienst, Krankentransport, bei Katastropheneinsätzen, Blutspendeaktionen oder sozialen Angeboten – Tag für Tag sind zahlreiche Mitarbeiter und Freiwillige für die Menschen im Bezirk im Einsatz.

„Unsere Arbeit lebt von der Unterstützung der Bevölkerung. Jede Mitgliedschaft hilft uns, auch in Zukunft rasch, zuverlässig und menschlich für die Menschen in unserer Region da zu sein“

Bezirksstellenleiter Martin Gruber

Die Werbeaktion wird in Zusammenarbeit mit PROMPT. Marketing durchgeführt. Kollegen der Mitgliederwerbung besuchen Haushalte im gesamten Bezirk und informieren persönlich über die Aufgaben und Leistungen des Roten Kreuzes sowie die Möglichkeiten einer unterstützenden

Mitgliedschaft.

Wichtig: Bargeld oder Sachspenden werden aus Sicherheitsgründen nicht angenommen.

Mit einem frei wählbaren Mitgliedsbeitrag leisten Bürger einen wichtigen Beitrag zur Unterstützung der Rotkreuz-Arbeit in Niederösterreich und im Bezirk Gmünd. Änderungen oder Kündigungen sind jederzeit unkompliziert möglich.

Das Rote Kreuz bedankt sich bereits jetzt herzlich für das Vertrauen und jede Form der Unterstützung.

Gemeinsam helfen wir dort, wo Hilfe gebraucht wird.

Die Werber sind klar erkennbar durch:

- Rotkreuz-Uniform
- offiziellen Ausweis
- digitale Bestätigung der Bezirksstelle
- Tablets und gestempelte Papierformulare

MALEREI | ANSTRICH | FASSADEN



Haubner
OG
MALERMEISTER

3970 Weitra | Sulz 3
0664 / 534 13 28 | 0664 / 125 28 27
haubner.maler@gmx.at

Henry Laden – Die Second-Hand Boutique des Roten Kreuzes



Werden auch Sie Teil eines engagierten Teams

Petra Ruzika, Fachbereichsleiterin für Handel und Büro im Polytechnikum Gmünd besuchte Ende Mai gemeinsam mit 8 Schülern den Henry Laden Weitra. Sie erhielten interessante Einblicke in die vielfältigen Aufgaben und Abläufe der Second-Hand-Boutique des Roten Kreuzes.

Der Henry Laden wird ausschließlich von ehrenamtlichen Mitarbeitern des Roten Kreuzes betrieben. Dieser Umstand ist ein wesentlicher Bestandteil des Erfolges.

Mit großem Engagement stellen sich aus der Gemeinde Unserfrau-Altweitra Andrea Buhl, Hermine Ranftl, Eva Schrenk, Maria Senk und Roland Senk in den Dienst der guten Sache. Durch ihren Einsatz ermöglichen sie es, dass gut erhaltene, gespendete Waren sinnvoll weiterverwendet werden können.

Mit dem Erlös werden sozial bedürftige Familien im Bezirksstellenbereich unterstützt sowie die Sozialprojekte des Roten Kreuzes vor Ort weiter ausgebaut. Während der Öffnungszeiten haben Sie auch die Möglichkeit, bestens erhaltene Kleidung, Schuhe, Taschen, Hausrat



Foto: Besuch von Schülern des Polytechnischen Lehrganges Gmünd © RK Weitra

(ausgenommen Elektroartikel) und Spielzeug zu spenden.

Werden Sie Teil des Teams: Sie möchten sich für eine gute Sache einsetzen und Teil einer engagierten Gemeinschaft werden? Kommen Sie während der Öffnungszeiten vorbei und lernen Sie die Abläufe in unserer Boutique kennen oder kontaktieren Sie den Dienst-

stellenleiter des Roten Kreuzes, Bezirksstelle Weitra:

Martin Gruber

Tel: 0664 / 88 26 01 91



Der Henry Laden Weitra ist

am **Mittwoch**, von 09:00 bis 12:00 Uhr,
am **Freitag**, von 14:00 bis 18:00 Uhr
und am **Samstag** von 09:00 bis 12:00 Uhr

geöffnet.

Foto: stock.adobe.com/vxnaghiyev

Tagesbetreuungseinrichtung

Fotos: © TBE Weitra



Im Turnsaal werden den Kleinen viele Spielangebote angeboten, bei denen die Kinder ihre Bewegungsabläufe und kinästhetische Übungen trainieren können.

Foto: Elena Schwarzingner



Die Grundlage für jede Wahrnehmungserfahrung ist die Bewegung. Den Sprösslingen werden regelmäßig verschiedene passende Bewegungseinheiten ermöglicht.

Foto: Elena Schwarzingner, Lian Früchtl, Oliver Huber, Leon Haubner, Pädagogin Sabine Prager, Kaja Stütz und Lion Praher



Die Räumlichkeiten im Innen- wie auch im Außenbereich laden zum Entdecken ein. Die Kleinen konnten sich beim Bauen mit Bausteinen in der Aula kreativ entfalten.

Foto: Kaja Stütz, Elena Schwarzingner, Lena Fürst und Anna Luise Zeilinger



Die Wahrnehmung bei Kindern beginnt bereits im Kleinkindesalter und sie ist entscheidend für ihre Entwicklung. Durch Fühlen, Hören und Sehen erkunden die Kinder in der Betreuung, bei verschiedenen Aktivitäten ihre Umwelt. Die angebotenen Tänze machen den Kleinen immer sehr viel Freude.



Foto: Kaja Stütz, Mia Zukowska, Luis Plemml, Kinderbetreuerin Verena Layr, Pädagogin Gerlinde Weissenböck, Annika Schauer, Anna Luise Zeilinger, Leano Haumer und Elena Schwarzingner

Foto: stock.adobe.com/anaumenko

Nachmittagsbetreuung

Fotos: © Gerlinde Weissenböck

Zitronenmelisse wird zu erfrischendem Saft



In der Nachmittagsbetreuung wurde kürzlich gemeinsam Zitronenmelissen-Saft hergestellt. Die Kinder pflückten zunächst die duftenden Blätter der Melisse vom Hochbeet im Schulgarten. Anschließend wurden sie zerkleinert und zu einem erfrischenden Saft weiterverarbeitet.

Der selbst hergestellte Sirup wurde natürlich gleich verkostet und kam bei den Kindern sehr gut an.



Foto links: Leyla Zach, Jana Müllauer, Emma Schneider; rechts: Valentina Huber, Emma Schneider

Naturerlebnis im Gabrielental



Einen abwechslungsreichen Nachmittag verbrachten die Kinder im Gabrielental. Bei schönem Wetter machten sie sich auf den Weg, die Natur zu erkunden. Die Kinder konnten sich austoben und hatten sichtlich Spaß daran. Natürlich durfte auch eine gemütliche Jause nicht fehlen. Der Ausflug ins Gabrielental war für die Kinder ein gelungenes Erlebnis und ist bereits wieder fest eingeplant.

Foto: Sarah Miedler, Oliver Retzl, Magdalena Göschl, Leyla Zach, Jana Müllauer

Muttertagsgeschenk



Beim Gestalten des diesjährigen Muttertagsgeschenks lernten die Kinder die Technik des Nadelfilzens kennen. Dabei wird mit speziellen Filznadeln die Wolle immer wieder in ein Schaumstoffbrett gestochen, bis sich diese verdichtet und eine Form entsteht.

Foto: Emma Schneider

Kindergarten



Farbentag in der gelben Gruppe

Im Gruppenraum und Turnsaal drehte sich beim Stationenbetrieb alles um die Farbe Lila. Zur Jause gab es lila Pudding.



Foto: Elena Hofmann

Zahnarztbesuch



Im Rahmen des Projektes Appolonia besuchten die Kinder beider Gruppen den Zahnarzt DDr. Griessnig Hubert in Weitra.



Foto: DDr. Griessnig Hubert und Laura Parutschka

Feuerwehrbesuch

Die Feuerwehr Unserfrau erklärte die Aufgaben der Feuerwehr und zeigte den Kindern die Schutzausrüstung sowie das Feuerwehrauto. Bei dieser Gelegenheit wurde auch der Evakuierungsalarm geprobt.

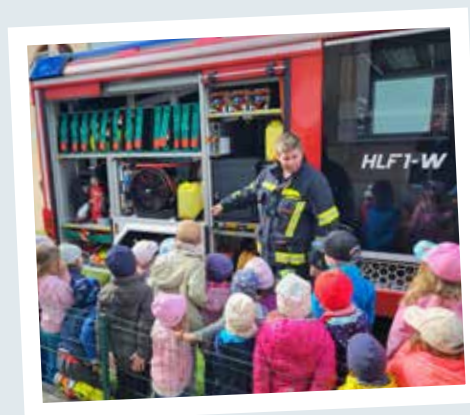


Foto: Valentin Österreicher mit den Kindern



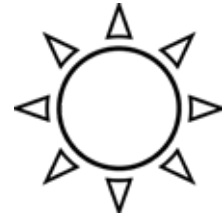
Foto: Jakob Österreicher und Franz Schmidt

„Die Kinder erlebten einen schönen, lehrreichen und lustigen Vormittag. Ein großes Dankeschön an die Feuerwehrkameraden.“

Petra Huber, Kindergartenleitung



Fotos: © Kindergarten Unserfrau



Sommerfest

Unter dem Motto „Sommerfest auf der Wiese“ feierte der Kindergarten mit vielen Gästen im Garten. Nach der Darbietung der Kinder erwartete sie das Theaterstück „Biene Maja“ im Turnsaal.



Waldpädagogen

Die Kinder der blauen Gruppe entdeckten mit zwei Waldpädagogen, mit allen Sinnen, Schätze des Waldes. Voller Begeisterung wurden Stöcke und Moos gesammelt und ein Wichtelhaus errichtet. Als Erinnerung durften die Kinder mit Naturmaterialien „Naturfarben“ auf ein Papier zaubern.



Foto: Katharina Müllner, Lea Hager, Waldpädagogin Johann Gattringer, Lukas Traxler, Sarah Zimmermann



Schultaschenfest

Mit dem traditionellen „Hinausrutschen“ wurden die diesjährigen Vorschulkinder, im Beisein der Eltern, vom Kindergarten verabschiedet.



Volksschule Unserfrau

Fasching

Am Faschingdienstag wurde in der Volksschule ausgelassen gefeiert. Mit lustigen Spielen, Liedern und einer Krapfenjause verging der Vormittag wie im Flug.



Foto: 1. und 2. Schulstufe



Foto: 3. und 4. Schulstufe

Mathematikwettbewerb



Im März nahmen die Schüler erstmals an einem internationalen Mathematik-Wettbewerb, dem Känguru der Mathematik, teil. Die besten lagen bei den Ergebnissen unter den besten fünf Prozent in ganz Österreich!

Foto: Elina Kranabetter, Laura Traxler, Lara Steinbrunner, Jannis Fandl, Valerie Nachförg, Gloria Poiß, Clemens Kolm, Viktor Wielander-Schlotthauer, Mia Leitner, Franziska Stangel, Emilian Kranabetter, Kate Poiß

Besuch der Landeshauptstadt

Die 3. und 4. Schulstufe besuchte unsere Landeshauptstadt. Bei tollen Führungen konnten sowohl die Stadt als auch das Regierungsviertel genauer kennengelernt werden.



Foto: 3. und 4. Schulstufe

Fotos: © Volksschule Unserfrau


www.vsunserfrau.ac.at

3. Platz beim Sumsicup

Die jungen Fußballer der Volksschule zeigten beim Sumsicup vollen Einsatz, kämpften fair und unterstützten sich gegenseitig bei jedem Spiel.

Nach spannenden Begegnungen und tollen Leistungen auf dem Spielfeld konnten sie schließlich den hervorragenden 3. Platz erreichen!



Foto stehend v.l.n.r.: Elias Steinbrunner, Raphael Fritz, Pascal Weißinger, Simon Hager, Clemens Kolm, Lorenz Röhrnbacher, Sabine Weinstabl (Lehrerin), Emilian Kranabetter; liegend: Oskar und Viktor Wielander-Schlotthauer



Lesenacht in Wörnharts

Die 2. Klasse verbrachte eine Lesenacht in Wörnharts. Abgerundet wurde das Programm mit einer Fackelwanderung, vielen Spielen und einer Disco.



Foto v.l.n.r.: Clemens Kolm, Jonas Steinbrunner, Elias Steinbrunner, Lorenz Röhrnbacher, Simon Hager

Glasblasen erleben



Foto: Glasbläser mit Anna Weese

Ende Mai durfte im Rahmen einer Exkursion in Alt Nagelberg die Kunst des Glasblasens erlebt werden.

Mittelschule Weitra

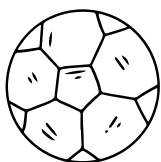
Wintersportwoche



Die zweiten und dritten Klassen verbrachten ihre Wintersportwoche Anfang März in Wagrain



Foto: Die Schikursteilnehmer



Viertbestes Mädchenfußballteam im Waldviertel

Nach dem Gewinn des Vize-Bezirksmeistertitels zogen die Mädchen der Schule auch ins Halbfinale der Regionalmeisterschaft ein.



Foto: Das Mädchenfußballteam



Wienwoche

Wie jedes Jahr verbrachten die vierten Klassen eine Woche in Wien, um kulturelle Angebote und Einrichtungen der Bundeshauptstadt näher kennenzulernen.



Foto: Die 4b-Klasse



Wissenstest der Feuerwehr

Die Feuerwehrjugendgruppe der Mittelschule war mit zwölf Jugendlichen beim Wissenstest vertreten und nahm erfolgreich in den Wissenstestklassen Bronze, Silber und Gold teil.



Foto: Die junge Feuerwehr der MS Weitra aus der Gemeinde Unserfrau-Altweitra

Fotos: © Mittelschule Weitra

www.nmsweitra.ac.at

Dein Weg, dein Wissen, deine Zukunft.

Silber beim Erste-Hilfe-Landesbewerb

Fünf Mädchen unserer Schule nahmen heuer erstmals für unsere Schule am Erste-Hilfe-Landesbewerb der Schulen in Niederösterreich teil. Gleich beim ersten Antreten gelang das Leistungsabzeichen in Silber.



Foto: Die Erste-Hilfe-Bewerbsgruppe



Projekttag der 1. Klassen



Drei spannende Tage verbrachten die 1. Klassen im Burgenland. Es hat sichtlich Spaß gemacht!

Foto: Die ersten Klassen

Waldjugendspiele - Bezirkssieger

Die 2. Klassen nahmen sehr erfolgreich an den Waldjugendspielen teil. Elf Schulklassen des Gmünder Bezirks absolvierten die sechs Stationen zu verschiedenen Themen des Waldes. Die 2a-Klasse erreichte mit 561 von 589 Punkten den 2. Platz, während die 2b-Klasse mit 567 Punkten den Sieg davontrug. Mit dem Sieg qualifizierte sich die 2b-Klasse für das Landesfinale, das am 24. Juni im Gföhler Wald stattfand.



Foto: Die beiden zweiten Klassen



Musikschule Oberes Waldviertel

Erfolg des Ensembles „Quartissimo Brass“

Fotos: © Privat



Am 17. Mai 2026 fand in Zeillern der Landeswettbewerb des Niederösterreichischen Blasmusikverbandes „Musik in kleinen Gruppen“ statt, wo eine Jury die teilnehmenden Ensembles bewertet.

Adrian Klein vom Standort Harbach, Jakob Bauer, Lorena Fandl und Milena Zeilinger vom Standort Unserfrau-Altweitra musizierten als Musikscholeensemble unter dem Namen „Quartissimo Brass“ und erreichten einen guten Erfolg.

Foto v.l.n.r.: Jakob Bauer, Lorena Fandl, Milena Zeilinger, Adrian Klein mit Musikschullehrer Reinhard Bauer

Grafik: stock.adobe.com/Ekaterina Mikhailova

Abschlusskonzert am 10. Juni 2026

Die Musikschüler des Musikschulverbandes Oberes Waldviertel-Standort Unserfrau-Altweitra gaben am 10. Juni in der Festhalle in Heinrichs ihr Abschlusskonzert. Die Schüler, die von Standortleiter Reinhard Bauer, Anita Wenigwieser, Johannes Rauch und Karl Pospichal unterrichtet werden, boten einen eindrucksvollen Querschnitt ihres Könnens. Auch die Schüler der Bläserklasse der Volksschule Unserfrau spielten auf. Die vielen Konzertbesucher waren begeistert.



Foto: Die jungen Musiker des Abends mit den Musikschullehrern, dem Schulleiter der Volksschule Philipp Jindra, der Volksschullehrerin Sabine Weinstabl und Bgm. Otmar Kowar

Wichtige Adressen und Termine

Dienstplan freiwillige Bereitschaft der Ärzte (unter Vorbehalt von Änderungen!) Anwesenheit des diensthabenden Arztes in der Ordination ist jeweils von 9:00 – 11:00 Uhr, die telefonische Erreichbarkeit ist von 8:00 – 14:00 Uhr aktueller Dienstplan:
www.arztnoe.at/fuer-patienten/service/wochenenddienste



**jeden Donnerstag
von 8:30 – 12:00 Uhr
und
von 13:00 – 15:00 Uhr**
in der Bezirksbauern-
kammer Gmünd,
Bahnhofstr. 12

Bitte beachten Sie,
dass eine persönliche
Beratung in den
SVS-Kundencentern
bzw. bei den SVS-
Beratungstagen
ausschließlich nach
vorheriger Termin-
vereinbarung
möglich ist.



**jeden 2. und 4.
Donnerstag im Monat
von 13:00 – 14:30 Uhr**
in der AKNÖ Gmünd,
Weitraer Straße 19
www.kobv.at

Persönliche Beratungen
sind nur nach vorheriger
telefonischer Termin-
vereinbarung unter
01/406 15 86 – 47 möglich!



**jeden Dienstag und Donnerstag
von 8:00 – 11:30 Uhr und
von 12:30 – 14:00 Uhr** in der

Gebietskrankenkasse Gmünd,
Hamerlinggasse 25, Telefon: 05 03 03

Die Vorsprache ist nur nach vorheriger
Terminvereinbarung möglich und ein
Lichtbildausweis als Identitäts-
nachweis ist vorzulegen.

Altstoffsammel- zentrum Weitra

**jeden Dienstag
12:30 – 15:00 Uhr
jeden Freitag
09:30 – 11:30 Uhr**

(außer bei Samstagsöffnung)
Samstagsöffnung
in der Kleinregion Lainsitztal
dem Plan der Abfuhrtermine
entnehmen!



Hilfswerk Weitra
Kirchenplatz 117, 3970 Weitra
www.hilfswerk.at

Hilfe und Pflege daheim
T: 059249/524 10
Kinder, Jugend und Familie
T: 02822/542 22

Silofolien

**Mittwoch, 26. August 2026
von 14:00 – 14:30 Uhr**
auf dem Sammelplatz hinter
dem Pfarrhof in Unserfrau.



Unsere Feuerwehren

Abschnittsfeuerwehrtag

Am Sonntag den 17. Mai 2026 fand in St. Martin der Abschnittsfeuerwehrtag statt. Im Rahmen des feierlichen Festaktes wurden zahlreiche Feuerwehrmitglieder der Freiwilligen Feuerwehren der Gemeinde Unserfrau-Altweitra für ihre Verdienste ausgezeichnet.

Ehrungen und Auszeichnungen für die FF Heinrichs



Foto: FF-Heinrichs

Foto v.l.n.r.: Bernhard Müllner, Stefan Winkler, Rainer Leitner, Bernhard Fritz

Auszeichnungen

Verdienstmedaille in Bronze

OBM Bernhard Müllner

Verdienstmedaille für 40 Jahre Tätigkeit im Feuerwehr- und Rettungsdienst

LM Rainer Leitner

Verdienstmedaille für 25 Jahre Tätigkeit im Feuerwehr- und Rettungsdienst

HFM Bernhard Fritz

LM Stefan Winkler

Auszeichnungen

Verdienstmedaille für 40 Jahre Tätigkeit im Feuerwehr- und Rettungsdienst
LM Andreas Schneider

Verdienstmedaille für 25 Jahre Tätigkeit im Feuerwehr- und Rettungsdienst
LM Robert Prinz

Ehrungen und Auszeichnungen für die FF Pyhrbruck



Foto v.l.n.r.: Andreas Schneider, Robert Prinz

Foto: FF-Pyhrbruck

Ehrungen und Auszeichnungen für die FF Unserfrau



Foto: FF-Unserfrau

Foto v.l.n.r.: K Kommandant Stv. Valentin Österreicher, Raphael Pesendorfer, Johann Mülleder, Kommandant Dominik Pesendorfer

Auszeichnungen

Verdienstzeichen 3. Klasse in Bronze

EASB Raphael Pesendorfer

Verdienstmedaille für 60 Jahre Tätigkeit im Feuer- wehr- und Rettungsdienst

HLM Johann Mülleder

Verdienstmedaille für 25 Jahre Tätigkeit im Feuer- wehr- und Rettungsdienst

EASB Raphael Pesendorfer

„Wir gratulieren allen geehrten Kameraden herzlich.“

Unterabschnittskommandant Dominik Pesendorfer

Ehrenurkunde für Peter Kaineder

Der Kommandant der FF Heinrichs, Peter Kaineder, war sechs Jahre lang Unterabschnittskommandant des Unterabschnittes 7. Er übernahm die Funktion 2020 von Erwin Müllner, der aus Altersgründen zurücktrat. Nach der turnusmäßigen Wahl 2026 folgte ihm Dominik Pesendorfer in diesem Amt. Beim Feuerwehrfest der FF Heinrichs sprach Bürgermeister Otmar Kowar Dank und Anerkennung aus und überreichte eine Urkunde der Gemeinde Unserfrau-Altweitra.

Foto v.l.n.r.: ehemaliger Unterabschnittskommandant Erwin Müllner, Verwalter Thomas Schuster, Kommandant Peter Kaineder, Unterabschnittskommandant Dominik Pesendorfer, Bgm. Otmar Kowar, Kommandant-Stv. Christoph Müllner, Bezirkskommandant Harald Hofbauer





Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold

Michael Weissenböck aus Altweitra legte „Feuerwehrmatura“ ab

Beim diesjährigen Bewerb um das Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold stellte sich Michael Weissenböck von der Feuerwehr Altweitra der wohl größten Herausforderung im Feuerwehrwesen. Nach intensiver Vorbereitung konnte er das begehrte Abzeichen erfolgreich erringen.



Foto: BFKDO Grmünd



Foto: facebook FF-Altweitra

Das Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold, oft auch als „Feuerwehrmatura“ bezeichnet, zählt zu den anspruchsvollsten Ausbildungen im Feuerwehrdienst. In mehreren praxisnahen und theoretischen Disziplinen wird umfangreiches Fachwissen geprüft – von Einsatztaktik und Organisation über Führungsverfahren bis hin zu rechtlichen Grundlagen und feuerwehrtechnischem

Detailwissen. Entsprechend hoch ist der Stellenwert dieses Leistungsabzeichens innerhalb des Feuerwehrwesens.

„Alle deine Kameradinnen und Kameraden freuen sich mit dir.

Wir gratulieren dir recht herzlich zu deiner Leistung und du kannst stolz darauf sein. Willkommen im Club der „Goldenen“

Kommandant Christian Winkler

Florianiplakette

Am Sonntag, den 7. Juni 2026, überreichte der Kommandant der FF Altweitra Christian Winkler im Rahmen des Bergfestes der FF-Altweitra, Erwin Steinbrunner (Erdbau Steinbrunner) die Florianiplakette als Zeichen der Anerkennung für die jahrelange Unterstützung der Feuerwehr Altweitra.



Foto: FF-Altweitra

Foto v.l.n.r.: Kommandant Christian Winkler, Unterabschnittskommandant Dominik Pesendorfer, Erwin Steinbrunner, Abschnittskommandant Herbert Schagginger, Bezirkskommandant Harald Hofbauer, Kommandant-Stv. Daniel Feiler

140 Jahre FF Heinrichs

LH Mikl-Leitner und LH-Stv. Pernkopf überreichten der FF Heinrichs die Jubiläumsurkunde für ihr 140-jähriges Bestehen

Foto: © NLK Burchhart



Foto v.l.n.r.: Landesfeuerwehrkommandant Dietmar Fahrafellner, LH Johanna Mikl-Leitner, Bgm. Otmar Kowar, FF-Kommandant Peter Kaineder, FF-Kommandant-Stv. Christoph Müllner, LH-Stv. Stephan Pernkopf, Landesfeuerwehrkommandant-Stellvertreter Martin Boyer

Im NÖ Feuerwehr- und Sicherheitszentrum Tulln überreichte Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner am 23. April 2026 gemeinsam mit LH-Stv. Stephan Pernkopf und Landesfeuerwehrkommandant Dietmar Fahrafellner Jubiläumsurkunden an mehr als 110 Feuerwehren aus ganz Niederösterreich, die ihr 100-, 125-, 140- und 150-jähriges Bestehen gefeiert haben. LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf wünschte der Feuerwehr für die Zukunft, dass sie den direkten Austausch mit dem Land Niederösterreich auch weiter pflege und lobte: „Bei unserer Feuerwehr sind Profis mit Hausverstand am Werk.“ Er sei froh, dass wenige Unfälle bei Einsätzen passieren: „Das liegt an der guten Ausbildung und dass die Kameraden immer wissen, was zu tun ist.“

„Die Feuerwehr hat seit so vielen Jahrzehnten Bestand, weil sie den Mut hat, zu helfen, den Willen, Gutes zu tun, und da zu sein für die Menschen, wenn sie Hilfe brauchen. Die Kameradinnen und Kameraden seien große Vorbilder: „Es ist beträchtlich, dass 105.000 Feuerwehrmitglieder 365 Tage im Jahr 24/7 im Einsatz sind, es ist immer wieder beeindruckend, dass alle acht Minuten eine Feuerwehr zum Einsatz ausrückt.“

Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner

FEUER & FLAMME?

Vertrauen Sie dem Profi.

INSTALLATIONEN SMUTKA

HEIZUNG • SANITÄR • WÄRMEPUMPE • SOLAR
PHOTOVOLTAIK • PELLETSHEIZUNG • HACKGÜTHEIZUNG
LÜFTUNGSANLAGEN • KLIMAANLAGEN

24 Stunden - 365 Tage im Jahr
Notdienst-Hotline: 0664-15 20 367
 3970 Weitra,
 Schützenberger Str. 456
 Tel.: 02856-2428
 smutka@aon.at
 www.smutka.com

Feuerwehrhaus Heinrichs

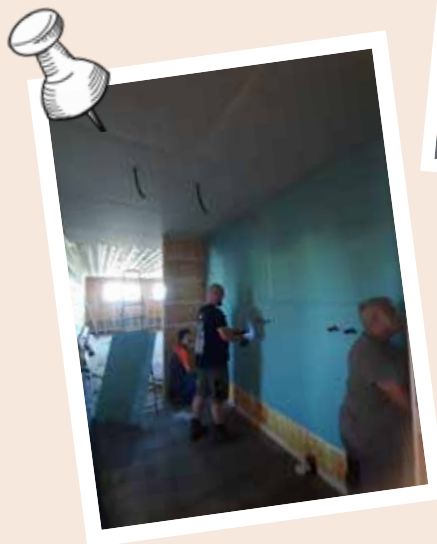
Viele Eigenleistungen beim Ausbau des Feuer- wehrhauses

In den vergangenen Wochen wurden zahlreiche Arbeiten in Eigenleistung durch die Mitglieder der Feuerwehr durchgeführt.

So wurde das Gerüst für die Fassadenarbeiten aufgestellt sowie die Leerrohre für die Elektro-, Wasser- und Heizungsinstallation verlegt und am Boden fixiert.

Zudem wurden die Styroporplatten an der Fassade gedübelt. Die weiteren Fassadenarbeiten werden von der Firma Luger ausgeführt.

Im Innenbereich begann die Montage der Rigipsplatten an den Wänden, die ebenfalls in Eigenleistung erfolgt.



Fotos: © FF-Heinrichs



**SIE KÖNNEN UNS
VERTRAUEN BEI
IHREM AUFSTIEG!**

- Steuerberatung
- Wirtschaftsprüfung
- Unternehmensberatung
- Jungunternehmer-Fullservice

CONFIDA | WEITRA

Confida Weitra
Wirtschaftstreuhand GmbH

A-3970 Weitra, Am Berg 391
T +43 (0)2856 - 29 29
office@confida-weitra.at
www.confida-weitra.at



Hausschachen
GENUSS | HOTEL | GOLF

FAMILIENFESTE & HOCHZEITEN

FIRMENEVENTS & SEMINARE

HOTEL & GOLF



Kulinarik aus der Region

Lassen Sie sich von der Vielfalt unserer regionalen Küche begeistern
und erleben Sie besondere Augenblicke im Hausschachen!

+43 2856 20360

www.hausschachen.at

hotel@hausschachen.at

KEM - Klima- und Energie-Modellregion Lainsitztal



Klimatour für Gemeindeverantwortliche



Foto: © KEM Lainsitztal

Am 17. April 2026 fand die erste Klimatour der KLAR! und KEM Lainsitztal statt. Gemeindevertreter besichtigten dabei erfolgreiche Projekte zu Klimaschutz und Klimawandelanpassung in der Kleinregion Lainsitztal – von klimaresilienter Aufforstung, Regenwasserversickerung über Trinkwasserversorgung bis hin zu innovativen Energielösungen (Energiemanagementsystem der Volksschule oder die Fassaden-Photovoltaikanlage des Bauhofs Großschönau). Stationen der Tour waren Unserfrau-Altweitra, Weitra und Großschönau.

Vortrag Spielzeugalarm

Am Mittwoch, dem 20. Mai 2026, fand am Gemeindeamt Moorbach Harbach der Vortrag „Spielzeug-Alarm – Welches und wieviel braucht mein Kind wirklich?“ statt. Referentin war die Dipl. Montessori-Pädagogin und psychosoziale Beraterin Mirjam Bimingstorfer.

Im Mittelpunkt der Veranstaltung standen Fragen rund um geeignetes Spielzeug für Kinder von den ersten Lebensmonaten bis ins Kleinkindalter. Thematisiert wurden



Foto: © KEM Lainsitztal

unter anderem die Bedeutung von Gütezeichen, Altersempfehlungen, Nachhaltigkeit der Materialien sowie der pädagogische Wert verschiedener Spielsachen. Die Veranstaltung wurde in

Kooperation mit den Gemeinden der Kleinregion Lainsitztal organisiert und von der Klima- und Energiemodellregion Lainsitztal unterstützt.

Bad Großpertholz - Großschönau - Moorbad Harbach
St. Martin - Unserfrau-Altweitra - Weitra

Volksschulkinder als Flussforscher unterwegs

Am 23. Juni 2026 verbrachte die 3. und 4. Schulstufe der Volksschule Unserfrau gemeinsam mit Umweltpädagoge Benjamin Herzog einen spannenden Vormittag am Buschenbach in Altweitra. Die Kinder erforschten den Bach auf vielfältige Weise: Sie bauten kleine Flöße aus Naturmaterialien und ließen diese im Wasser schwimmen. Beim Keschern entdeckten sie Wasserlebewesen, die anschließend unter dem Mikroskop genau beobachtet wurden. So



konnten die Schüler die Tier- und Pflanzenwelt des Baches hautnah erleben und viel über den Lebensraum Fließgewässer lernen. Begleitet wurde die

Exkursion von Klassenlehrerin Christina Binder. Für die Kinder war es ein erlebnisreicher und lehrreicher Vormittag in der Natur.



ENERGIEGEMEINSCHAFT LAINSITZTAL - MACH MIT!

STROM AUS DER REGION, GÜNSTIGER FÜR DICH!

ENERGIEPREIS 01/2026 - 12/2026

BEZUGSTARIF: 9 CENT NETTO

ERSPARNIS DURCH DIE EEG:

3,82 CENT / KWH*

- Ein **durchschnittlicher Haushalt** kann sich durch die **Teilnahme** bei der **Energiegemeinschaft** rund **100€ im Jahr ersparen**.
- 3,82 Cent brutto pro kWh sind alleine die Ersparnis* an Netzkosten und Abgaben, welche Mitglieder in der regionalen Energiegemeinschaft nicht zahlen.
- Du brauchst bei deinem derzeitigen Stromlieferanten nichts ändern, dieser Vertrag bleibt weiterhin aufrecht und liefert dir Strom, wenn in der Energiegemeinschaft keiner verfügbar ist.
- Du brauchst keine eigene Photovoltaikanlage.
- Die Grundgebühr beträgt 10 Euro im Jahr.
- Es sind nur **4 Schritte bis zur Teilnahme**.

*gültig für 2026

TEIL DER ENERGIEGEMEINSCHAFT WERDEN

Um Teil der Energiegemeinschaft Lainsitztal zu werden, melde dich unter folgendem Link an:

<https://energiegemeinschaften.ezn.at/gemeindekooperationlainsitztal>

Nächste Aufnahme: 01.10.2026 (Anmeldung bis Ende August)

DU WILLST MEHR WISSEN ODER BRAUCHST HILFE?

www.kem-lainsitztal.at

Deine Ansprechpartner:

- Regionsansprechpartnerin Verena Litschauer (02815-77270-14, kem@gross.schoenau.at)
- Bürgermeisterin in deiner Gemeinde
- Regions-Vertreter in deiner Gemeinde (Vzbgm. Herwig Krenn)



Weitere Informationen:
www.kem-lainsitztal.at



KLAR! – Klimawandel-Anpassungsmodellregion Lainsitztal



Vorbereitet auf die Klimakrise



DIE SCHÖNSTEN KÜHLEN PLÄTZE IN DER KLEINREGION LAINSITZTAL

WAS SUCHEN WIR?

Zeige uns deinen kühlen Lieblingsort im Lainsitztal! Gesucht sind öffentliche Plätze, die allen offenstehen und an heißen Tagen spürbare Erholung bieten.

Mit deiner Einsendung hast du die Chance auf einen von 3 Gutscheinen der Badeoase St.Martin:
1.Preis: 150€
2.Preis: 100€
3.Preis: 50€

WAS KANN EIN KÜHLER PLATZ SEIN?

- Badeplätze
- Schattige Plätze unter Bäumen
- Parks oder Grünflächen
- Teilstück eines Wanderweges
- Kirchen
- Wälder
- Ufer von Flüssen, Seen oder Bächen
- Plätze, an denen man an heißen Tagen gern verweilt

Einsendeschluss: 31.08.2026



Sende dein Foto (mind. 1 MB), eine kurze Beschreibung, deinen Namen und die Zustimmung zur Verwendung für die KLAR!-Öffentlichkeitsarbeit an klar@gross.schoenau.at

WEITERE INFOS UND TEILNAHMEBEDINGUNGEN FINDEST DU UNTER: WWW.KLAR-LAINSITZTAL.AT

Broschüre „Generationengerechtes Bauen und Sanieren“



unterstützen Bewegungsmelder, automatische Herdabschaltungen und Notrufsysteme im Schlafzimmer den Alltag zusätzlich. Wer diese Maßnahmen früh einplant, spart spätere Umbaukosten und schafft ein Zuhause für alle Lebensphasen.

Unsere Gesellschaft verändert sich deutlich: Menschen werden älter, bleiben aber länger aktiv und möchten möglichst lange selbstständig zu Hause wohnen. Damit gewinnt die konkrete Gestaltung von Wohnraum an Bedeutung – schon kleine bauliche Anpassungen entscheiden darüber, ob ein Zuhause langfristig gut nutzbar bleibt. In der Praxis beginnt generationengerechtes Wohnen beim Eingang: Eine schwellenlose Haustür, gute Außenbeleuchtung oder eine fest montierte Rampe erleichtern den Zugang. Im Inneren sorgen breite Türen (mindestens 90 cm), rutschfeste Böden und ausreichend Bewegungsflächen dafür, dass auch Rollator oder Kinderwagen problemlos genutzt werden können. Ein zentraler Lichtschalter im Eingangsbereich erhöht zusätzlich die Sicherheit. Besonders wichtig ist das Badezimmer: Eine bodengleiche Dusche ohne Einstieg, Haltegriffe bei WC und Dusche

sowie ein unterfahrbares Waschbecken verbessern die Selbstständigkeit deutlich. In der Küche erleichtern ausziehbare Apothekerschränke, Backöfen auf Brusthöhe und gut erreichbare Steckdosen den Alltag. Im Wohnbereich sind flexible Lösungen wie ein später umnutzbares Gästezimmer oder höhenverstellbare Möbel sinnvoll. Technisch

Nähere Infos:

www.kem-lainsitztal.at/generationengerechtes-wohnen/



www.moerzingerbau.at

MÖRZINGER

BEW[E]HRTES AUS BETON




HOHLWÄNDE
ELEMENTDECKEN

Tel. 02856 / 3750 – 3970 Großwölgers 25



VORBILDER IM KLIMAFITTEN GARTEN GESUCHT

Zeige uns mit mehreren Fotos, wie dein Garten zur Klimaanpassung beiträgt.
Egal ob ein besonderer Gartenbereich oder eine innovative Idee –
wir freuen uns über deinen klimafitten Garten, der andere inspiriert.

HIER EIN PAAR ANREGUNGEN

- Versickerungsoffene Wegebelege
- Kühlende Schattenplätze
- Heimische, hitzeresistente Pflanzen
- Regenwassernutzung oder -speicherung
- Totholz oder Naturwiesen
- Anbau von saisonalem Obst oder Gemüse

AUF FOLGENDES WIRD BEWUSST VERZICHTET

- Große versiegelte Flächen
- Exotische Pflanzen, die viel Wasser brauchen
- Übermäßiger Einsatz von chemischen Düngern oder Pestiziden
- usw...

SO NIMMST DU TEIL

Bitte sende an
klar@gross.schoenau.at:

- mehrere Fotos (Größe mind. 1 MB) von deinem Best Practice Beispiel
- eine kurze Beschreibung
- deinen Namen + Adresse

EINSENDESCHLUSS: 31. JULI 2026

MIT deiner Einsendung hast du die Chance auf einen von 6 Gutscheinen im Gesamtwert von 600€ bei ausgewählten regionalen Gärtnereien!

WEITERE INFOS UND TEILNAHMEBEDINGUNGEN FINDEST DU UNTER: WWW.KLAR-LAINSITZTAL.AT
MIT DEM EINSENDEN DER FOTOS ERKLÄRST DU DICH DAMIT EINVERSTANDEN, DASS BILDER UND ANGABEN FÜR DIE ÖFFENTLICHKEITSARBEIT DER KLAR! LAINSITZTAL VERWENDET WERDEN DÜRFEN.

Vortrag „Neue Arten im Garten“

Am 7. April 2026 fand in Großschönau auf Einladung der KLAR!-Region Lainsitztal der Vortrag „Neue Arten im Garten – Vielfalt fördern, invasive Pflanzen vorbeugen“ mit Lena Karasek von Natur im Garten statt.

Im Mittelpunkt der Veranstaltung stand die Frage, wie Gärten klimafit, naturnah und gleichzeitig pflegeleicht gestaltet werden können. Vielfältig bepflanzte Gärten sind nicht nur schön anzusehen, sondern bieten auch wertvolle Lebensräume für Tiere

und leisten einen wichtigen Beitrag zur Klimawandelanpassung.

Gleichzeitig wurde aufgezeigt, dass sich manche Pflanzen stark ausbreiten und heimische Arten verdrängen können.

Anschaulich erklärte Karasek, welche Pflanzen problematisch werden können, welche naturnahen Alternativen sich anbieten und wie Gartenbesitzer mit einfachen Maßnahmen die Artenvielfalt fördern können.



Foto: Bgm. Elisabeth Wachter, Lena Karasek, Verena Litschauer

Trachtenkapelle Heinrichs

Ehrung Alois Leitner zum 80er

Bei der Trachtenkapelle gab es im ersten Halbjahr viele Gründe zum gemeinsamen Feiern.

Neben zwei runden Geburtstagen, jeweils zum 50er im Vorstand konnte auch der ehemalige Kapellmeister Alois Leitner mit einem Ständchen überrascht werden. Anlässlich seines 80. Geburtstages ließ es sich die Trachtenkapelle nicht nehmen, ihm mit einigen Musikstücken eine Freude zu bereiten.

Alois Leitner hat die Kapelle geprägt wie kaum ein anderer. Er hat viele der derzeit aktiven Musikanten selbst ausgebildet und die Musikkapelle über mehr als 20 Jahre mit großer Leidenschaft geleitet.



Foto v.l.n.r.: Kapellmeister Florian Gruber, Alois Leitner, Obmann Martin Müllner

„Wir dürfen auf diesem Weg nochmal für seinen Einsatz und seine Unterstützung danken und wünschen viel Gesundheit und noch viele musikalische Momente.“

Trachtenkapelle Heinrichs



Foto: Das Brautpaar Christian Decker und Liza Winkler mit der Trachtenkapelle Heinrichs

Ebenfalls im Mai gab es doppelten Grund zum Feiern. Erstmals in der Geschichte der Trachtenkapelle fand eine Hochzeit zwischen zwei Mitgliedern der Kapelle statt. Liza Winkler und Christian Decker gaben sich am 16. Mai das Ja-Wort.

Die Trachtenkapelle durfte die Feier des Brautpaares musikalisch mitgestalten und damit zu einem besonderen Festtag beitragen.

„Auch hier möchten wir nochmal von Herzen gratulieren und wünschen das Allerbeste für Ihren gemeinsamen Lebensweg.“

Trachtenkapelle Heinrichs

NÖ Senioren Ortsgruppe Unserfrau-Altweitra



Familienmesse in Heinrichs

Bei der Familienmesse am 1. März 2026 in Heinrichs gestaltete der Seniorenchor „Lebensfreude“ gemeinsam mit den Kindern die musikalische Umrahmung der Messe.



Foto hinten v.l.n.r.: Franz Möslinger, Oswald Winter, Theresia Laier, Franz Haas
vorne v.l.n.r.: Maria Maisetschläger, Luise Krenn, Gertrude Möslinger, Herta Schölm, Lucia Möslinger

Muttertags-/Vatertags- und Oma/Opa-Feier



Am 26. April fand im Vereins- haus Altweitra die Mutter- tags-/Vatertags- Oma/Opa- Feier statt. Die Veranstaltung war mit ca. 80 Personen gut besucht. Neben einigen Infor- mationen und Liedern, sowie lustigen Geschichten konnten sich die Mitglieder unterein- ander gut austauschen.

Foto: Christine und Oswald Winter, Karl Zeilinger, Gertrude Möslinger



Besuch einer Kultur- veranstaltung

16 Personen besuchten am 25. April 2026 die Kulturveranstal- tung Erwin Steinhauer & Die OÖ Concert Schrammeln „Das Glück is a Vogel“ in der Kul- turwerkstätte in Großschönau.

Waldviertelausflug

52 Personen nahmen beim Waldviertelausflug (EVN Kraftwerk Ottenstein, Hartl Haus und Zimmermann Nudeln) am 29. April 2026 teil.



Foto: die teilnehmenden Senioren

Messe am Pfingstmontag in Altweitra



Der Seniorenchor „Lebensfreude“ umrahmte die Pfingstmontag-Messe in Altweitra.

Bild: Theresia Laier, Franz Haas, Herta Schölm, Gertrude Möslinger, Luise Krenn, Moderator Eugeniusz Warzocha, Anna Müllner, Lucia Möslinger, Maria Maisetschläger, Oswald Winter, Franz Möslinger

Ausflug nach Oberösterreich

Am 26. Mai 2026 nahmen 49 Mitglieder am Ausflug zum Werk der Steyr Traktoren in St. Valentin, sowie nach Linz in den Botanischen Garten und zum Neuen Linzer Dom teil.

Foto: die teilnehmenden Senioren



Frühstück

Der Chor „Lebensfreude“ gönnte sich am 30. Mai 2026 im Arrahof in Hamanschlag ein Frühstück.



Foto hinten v.l.n.r.: Luise Krenn, Anna Müllner, Maria Maisetschläger, Oswald Winter, Theresia Laier, Franz Möslinger, Lucia Möslinger, Gertrude Möslinger, Herta Haas, Franz Haas

Landes-Radwandertag

Die Mitglieder des Seniorenbundes Unserfrau-Altweitra Erwin Röhrbacher und Franz Prinz nahmen am 22. Mai am Landes-Radwandertag in Randegg teil.

Die Fahrstrecke von 42 km führte durch die reizvolle Umgebung von Randegg.



Foto: © Hermann Bauer

Foto: Franz Prinz und Erwin Röhrbacher (Ortsgruppe Unserfrau-Altweitra), Hermann und Elfriede Bauer (Ortsgruppe Großdietmanns), Rudolf Müllner (Ortsgruppe Waldenstein)

Vorankündigungen

- 8. bis 11. Juli 2026
4-tägige Reise ins Salzburgerland und nach Berchtesgaden
- 20. Juli 2026
Monatswallfahrt in Unserfrau mit dem Chor Lebensfreude
- 3. September 2026
eintägiger Ausflug zur Gartenbau Messe Tulln und den Obsthof Altenrieder
- 4. September 2026
NÖ Landeswandertag in Mauer bei Amstetten
- Ende September 2026
Herbstfest im Dorfhaus Altweitra

Dorferneuerungsverein Unserfrau

NÖ-Frühjahrsputz

Der Dorferneuerungsverein Unserfrau „D'Gallübler“ nahm am NÖ Frühjahrsputz teil.



Fotos: © Tamara Schneider

Der NÖ Frühjahrsputz feiert in diesem Jahr sein 20-jähriges Jubiläum! Unter dem Motto „Wir halten Niederösterreich sauber“ engagieren sich jedes Jahr tausende Menschen, um gemeinsam Straßen, Wiesen und Wälder von achtlos weggeworfenem Abfall zu befreien.

Auch viel engagierte Unserfrauer folgten dem Aufruf des Dorferneuerungsvereines zur Frühjahrsputz-Aktion und waren im Frühling unterwegs und säuberten die Ortschaft von achtlos weggeworfenem Müll. Nach getaner Arbeit wurden alle Freiwilligen zu einer gemeinsamen Jause eingeladen, welche von der Gemeinde Unserfrau-Altweitra finanziert wurde.

Flohmarkt

Auch heuer wurde wieder ein Flohmarkt organisiert, der bei den zahlreichen Besuchern großen Anklang fand und sich über regen Zuspruch erfreute.



Pflege der Staudenfläche



Die bestehende Staudenfläche entlang der Straße wurde wieder sorgfältig gepflegt und verschönert. Durch die gelungene Gestaltung trägt sie weiterhin zu einem ansprechenden und gepflegten Ortsbild bei.

Wohnen im Waldviertel

Waldviertel, - finden wir gut!



Wir sind vom Wohnen, Arbeiten und Leben in unserer Region überzeugt und präsentieren dies – gemeinsam mit weiteren 64 Gemeinden – auf der Website **www.wohnen-im-waldviertel.at**

Ob Sie ein Zuhause suchen, beruflich neu durchstarten möchten, Ihre eigene Immobilie, ihre Dienstleistung oder ihre Produkte anbieten wollen – auf der Plattform finden Menschen und Möglichkeiten zusammen.

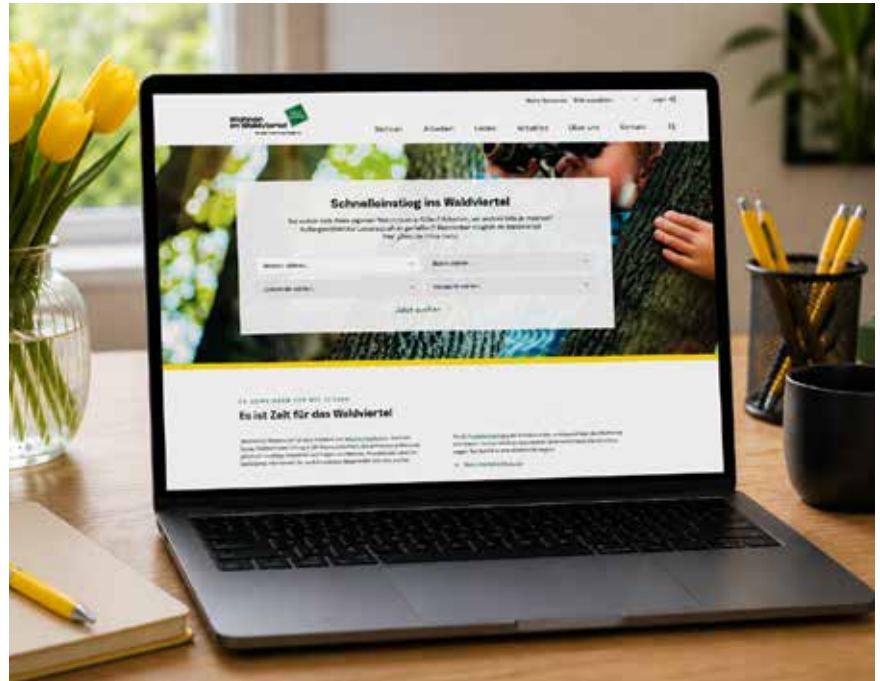


Foto: Das Waldviertel Portal des Vereines Interkomm zeigt Immobilien, Jobs und regionale Informationen: www.wohnen-im-waldviertel.at © Verein Interkomm Waldviertel

- Sie suchen einen Baugrund, ein Haus oder eine Wohnung?
- Sie möchten eine leerstehende Immobilie verkaufen oder vermieten?
- Sie suchen einen Job in der Region oder benötigen ein Geschäftslokal oder einen Betriebsstandort, um sich selbstständig zu machen?

Dann sind Sie hier richtig. Die Webseite wird durchschnittlich von mindestens 14.200 Menschen pro Monat besucht.

Hier finden Sie:

- **Immobilienangebote** aus 65 Waldviertler Gemeinden
- über **1.400 Jobs** durch die Kooperation mit jobwald.at

- Infos zu **Infrastruktur**, Schulen, Kinderbetreuung, Freizeit, Notversorgung, Gesundheit und vielem mehr
- die Möglichkeit, eigene **regionale Angebote** und Unternehmen sichtbar zu machen
- sowie eine **starke Waldviertel-Community** zum Vernetzen und Mitgestalten

Besonders wichtig:

Das Inserieren von Immobilien und Angeboten ist kostenlos.

Denn wir wollen gemeinsam dazu beitragen, dass ungenutzte Häuser und Geschäfte wieder mit Leben gefüllt werden, Menschen in der Region bleiben und das Waldviertel an Aufmerksamkeit und Zugang gewinnt.

Weitere Infos gibt es hier:
www.wohnen-im-waldviertel.at



Neuigkeiten vom Kulturlandschaftsverein

IN der Region - MIT der Region - FÜR die Region



Bunte Blumenwiesen gehören seit Jahrhunderten zum Landschaftsbild des Lainsitztals. Sie sind aber weit mehr als schöne Kulisse. Als biologische Schatzkammern, natürliche Klimaschützer und Wasserspeicher erfüllen sie Aufgaben, die für unser Leben im ländlichen Raum unverzichtbar sind. Ein Blick auf diese sensiblen Ökosysteme zeigt, warum ihr Schutz oberste Priorität hat und warum sich der KLV für deren Erhalt einsetzt.



Was wir heute als unberührte Natur wahrnehmen, ist in Wahrheit das Ergebnis jahrhundertelanger menschlicher Arbeit. Ohne den Eingriff des Menschen gäbe es im Lainsitztal kaum offene, bunte Blumenwiesen. Unsere Region wäre von Natur aus fast vollständig von dichtem Wald bedeckt. Erst durch die Rodungen im Mittelalter und die anschließende, regelmäßige Nutzung als Weide oder zur Heugewinnung entstand die-

ser neue, lichtreiche Lebensraum. Die farbenprächtige Vielfalt an Kräutern, Gräsern und Blumen konnte sich überhaupt nur deshalb ansiedeln, weil die Bauern die Flächen über Generationen hinweg schonend und ohne künstlichen Dünger bewirtschafteten. Die artenreiche Wiese ist somit kein reines Naturprodukt, sondern ein kostbares Kulturgut, das ohne den Menschen und eine angepasste Landwirtschaft auch schnell wieder verschwinden würde. Dabei ginge jedoch ein evolutionäres Meisterwerk verloren. Oft über 40 Pflanzenarten pro Quadratmeter, unzählige Insekten, Spinnen und andere Tiergruppen teilen sich hier einen Lebensraum. Dieses dichte Beziehungsgeflecht erbringt fundamentale Leistungen für uns Menschen:

- **Natürlicher Hochwasserschutz:** Das tiefe, dichte Wurzelsystem ungestörter Wiesen wirkt bei Starkregen wie ein riesiger Schwamm, der Wassermassen puffert und vor Überflutungen schützt.
- **Trinkwasserspeicher:** Die Pflanzenschicht filtert das Regenwasser auf seinem Weg ins Grundwasser und sichert so unsere hohe Wasserqualität.
- **Klimaschützer:** Gesunde Wiesenböden speichern enorme Mengen an CO₂ – oft stabiler als junge Wirtschaftswälder.
- **Nahrungskette:** Die Blüten sind die wichtigste Tankstelle für Bestäuber, die wiederum der Landwirtschaft und den Obstbäumen dienen.

Fotos: „Wiese“, „Schachbrett auf Acker-Witwenblume“ © Klaus Dacho

Obwohl der Wert dieser Flächen unbestritten ist, schrumpft das artenreiche Grünland durch Nutzungsaufgabe oder Intensivierung rasant. Hier setzt die Arbeit des Kulturlandschaftsvereins Lainsitztal (KLV) an:



Foto: „Schwalbenschwanz-Raupe auf Feuchtwiese“
© Barbara Dolak

Durch den vom KLV ins Leben gerufenen Regionalen Naturschutzplan (RNP) haben Landwirte seit heuer die Möglichkeit, Prämienzuschläge für artenreiche Wiesen im Lainsitztal zu erhalten, um die Ertragsverluste durch eine extensive Bewirtschaftung solcher Flächen auszugleichen. Die Summe der entsprechenden Anmeldungen im

ÖPUL-Mehrfachantrag zeugt von enormem Interesse der landwirtschaftlichen Betriebe und verspricht einen gelungenen Brückenschlag zwischen Ökologie und Ökonomie. Mit der Teilnahme am RNP erklären sich die Landwirte bereit zum Besuch jährlich stattfindender Exkursionen, die der Bewusstseinsbildung und dem Austausch dienen sollen.

TERMINANKÜNDIGUNG

für Betriebe, die am Regionalen Naturschutzplan (RNP)
„Erhalt artenreicher Wiesen im Lainsitztal“ teilnehmen:



Exkursionen finden am

Sa, 29.08.2026, 09:00 und 13:00 Uhr

in der Kleinregion Lainsitztal statt!



Die Exkursion im Rahmen des Regionalen Naturschutzplans (RNP) ist für teilnehmende Betriebe verpflichtend, um den gleichnamigen ÖPUL-Zuschlag ausgezahlt zu bekommen. **Einladungen und Details werden zeitgerecht ausgeschickt.** Als Ausweichtermin steht der 05.09.2026 zur Verfügung.

Besonders dramatisch ist die Lage bei feuchten Wiesen, die mit modernen Maschinen kaum befahrbar sind und schnell verbuschen. Mit dem Projekt „Erhalt feuchter bis nasser Wiesenflächen im Lainsitztal“, das durch den Biodiversitätsfonds des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Klima- und Umweltschutz, Regionen und Wasserwirtschaft gefördert wird, setzt der KLV punktgenaue Pflegemaßnahmen um. Auf sensiblen Pilotflächen werden bis Ende 2028 spezielle Mahdmethoden etabliert, um diese seltenen Rückzugsorte für bedrohte Arten dauerhaft zu sichern. Die gleichberechtigte Zusammenarbeit zwischen den Lainsitztaler Gemeinden, den landwirtschaftlichen Betrieben und den Naturschutz-Experten ist dabei ein wesentlicher Erfolgsfaktor für den langfristigen Erhalt dieser wertvollen Kulturlandschaftsflächen.



**SUMMER
SMASH**
**BEACHVOLLEYBALL
TURNIER**

Zeigt euer Können, habt Spaß
und gewinnt als Team

 **WO:**
Festhalle Heinrichs
(Beachvolleyball Platz)

 **WANN:**
15. August 2026

 **BEGINN:**
14:00 Uhr

 **ANMELDUNG:**
+436704077721



 **SPRITZERWERTUNG
UND ANSCHLIEßENDE
AFTER SHOW PARTY**

 **REINERLÖS
DIENT FÜR
VEREINSKLEIDUNG**

VERANSTALTER:
Landjugend Heinrichs
ZVR 703942196
Elena, Johanna Schuster
3962 Heinrichs 71



Gemeinde
Unserfrau-Altweitra

FERIENWOCHEN 2026

9 WOCHEN VOLLER SPASS, SPIEL & ABENTEUER!

1. WOCHE	Kreativer Foto Tag		08.07.2026
2. WOCHE	Heini & Henriette		16.07.2026
3. WOCHE	Besuch beim Waffelmacher		21.07.2026
4. WOCHE	Boulder-Abenteuer		23.07.2026
5. WOCHE	Ab in die Botanik		02.08.2026
6. WOCHE	Selbst gemachte Pizza		04.08.2026
	Heufiguren basteln		04.08.2026
7. WOCHE	Kinderpilgerung mit Heini & Henriette		11.08.2026
	Ferienfahrrad-Kurs		12.08.2026
8. WOCHE	NÖ Kinder-Sommer-Spiele		28.08.2026
9. WOCHE	„Die Vielfalt am BIO-Bauernhof entdecken“		03.09.2026



spusu NÖ-Gemeindechallenge

1. JULI – 30. SEPTEMBER

inklusive  INTERSPORT-Vereinswertung

**Mach deine Gemeinde zur aktivsten
von ganz Niederösterreich!**



www.sportlandnoe.at/gemeindechallenge



Piloxing SSP

Foto: © Denise Klein

Im März 2026 erfolgreich gestartet: Piloxing begeistert bereits viele

Im März 2026 hat der Piloxing Kurs im Turnsaal der VS Unserfrau mit vollem Engagement gestartet. Viele sportbegeisterte Damen zeigen großes Interesse an der Kombination aus Boxen, Tanzen und Pilates und trainieren seither gemeinsam mit viel Freude. Es wird gelacht, geschwitzt, geboxt und getanzt – eine abwechslungsreiche Kombination, die Koordination, Ausdauer und Kraft gleichermaßen fördert.



Der Kurs läuft noch bis Mitte August, bevor es in eine Sommerpause geht. Ab September wird wieder mit voller Energie durchgestartet!



Foto: Trainerin Denise Klein mit einigen Teilnehmerinnen

Jeder, der Lust hat mitzumachen kann sich bei Denise Klein unter: denise-piloxing@gmx.at oder via Instagram melden!



Ein Einstieg ist jederzeit auch ohne jegliche Vorkenntnisse möglich!

Neue Teilnehmerinnen sind immer herzlich willkommen!



Jeden Montag um 19:00 Uhr
im Turnsaal der VS-Unserfrau

für Power-Frauen ab 15
Jahren

Preise

- 1 Schnupperstunde: frei
- Einzeleinheit: € 8,-
- 10er Block: € 75,-

Equipment

- barfuß oder Anti-Rutsch-Socken

**keine Vorkenntnisse
notwendig!**

**GESUNDES
UNSERFRAU
ALTWEITRA**





Einladung zum Seniorenausflug

Besuch der NÖ-Landesausstellung

am Dienstag, den 25. August 2026



Abfahrten

7:20 Uhr	Oberlembach
7:25 Uhr	Pyhrnbruck
7:30 Uhr	Heinrichs
7:35 Uhr	Schaggess
7:40 Uhr	Unserfrau
7:45 Uhr	Altweitra
7:50 Uhr	Ulrichs

Programm:

- Fahrt nach Öhling und Besuch der NÖ Landesausstellung
- Weiterfahrt nach Grein (Binderalm)
- Mittagessen, Musik
- Führung Grein/Stadttheater
- Weiterfahrt Donautal nach Loiben
- Besuch der Pfarrkirche Loiben, aus der der Hochaltar der Pfarrkirche Heinrichs stammt.
- Heurigenbesuch



Bild: © Stadttheater Grein

Anmeldung:

im Gemeindeamt oder bei den Ortsvorstehern bis Freitag, den 31. Juli 2026. Die Teilnehmerzahl ist mit 54 Personen begrenzt.

Ein Unkostenbeitrag von € 15,- ist bei der Anmeldung zu bezahlen.

Die Kosten für den Bus, die Eintritte und Führungen sowie das Musikanten-Duo übernimmt die Gemeinde Unserfrau-Altweitra.

Teilnehmen dürfen alle Senioren, die in der Gemeinde Unserfrau-Altweitra mit Hauptwohnsitz gemeldet sind.

Der Bürgermeister und der Amtsleiter freuen sich, mit den Senioren und dem Busunternehmen Eschelmüller Reisen einen angenehmen Ausflugs-Tag verbringen zu dürfen!



Pfarrkirche Loiben © Pfarre Loiben

Einladung zum Konzert

KULTURLAND
NIEDERÖSTERREICH



GALAKONZERT DREIER GENERATIONEN

Jaroslav Svěcený (Geige)
Anna Paulová (Klarinette)
Lukáš Sommer (Gitarre)

23/7
2026
20:00 Uhr

in der
**Pfarrkirche
in Unserfrau**

Eintrittskarten 20 EUR



Sektempfang
ab 19:00 Uhr
im Pfarrgarten



MUSIKFESTIVAL
JIHOČESKÉ NOVÉ HRADY
22- 27/7/2026



IN KOOPERATION DER GEMEINDE
UNSERFRAU-ALTWEITRA MIT DER STADTGEMEINDE
NOVÉ HRADY IST DIESES KONZERT TEIL
DES FESTIVALS JIHOČESKÉ NOVÉ HRADY 2026





UNSERFRAU-ALTWEITRA

Foto: stock.adobe.com/Kwangmoozaa

VERANSTALTUNGSTERMINE

Datum	Veranstaltung	Ort	Verein / Organisation
05.07.2026	Feuerwehrfest	Festhalle in Oberlembach	FF-Oberlembach
12.07.2026	Musikfest mit Flohmarkt	Kommunikationszentrum in Heinrichs	Trachtenkapelle Heinrichs
19.07.2026	Kinderfischen	Seidlteich in Altweitra	Hobbyfischer Seidlteich
23.07.2026	Konzert	Kirche Unserfrau	Gemeinde Unserfrau-Altweitra
15.08.2026	Backhendlkirtag	Festhalle in Unserfrau	FF-Unserfrau
15.08.2026	Summer Smash - Beachvolleyball-Turnier	Kommunikationszentrum / Beachvolleyballplatz in Heinrichs	Landjugend Heinrichs
15.08.2026	Nachtfischen	Seidlteich in Altweitra	Hobbyfischer Seidlteich
16.08.2026	Frühschoppen	Seidlteich in Altweitra	Hobbyfischer Seidlteich
21.08.2026	Village Clubbing	Festhalle in Schagges	FF-Schagges
23.08.2026	Kirtag	Festhalle in Schagges	FF-Schagges
30.08.2026	Knödelkirtag	Vereinshaus in Ulrichs	Dorfgemeinschaft Ulrichs
10.10.2026	Oktoberfest	Kommunikationszentrum in Heinrichs	Verein Freunde der Pfarrkirche Heinrichs

GALAKONZERT DREIER GENERATIONEN

Jaroslav Svěcený (Geige)
Anna Paulová (Klarinette)
Lukáš Sommer (Gitarre)

23/7
2026
20:00 Uhr

in der
Pfarrkirche
in Unserfrau



JAROSLAV
SVĚCENÝ